Online: mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper

MITTEILUNGSBLATT BRAKEL

ZUGLEICH **AMTSBLATT** FÜR DIE STADT BRAKEL

STADT BRAKEL

3. Jahrgang Dienstag, den 02. Mai 2023 Nummer 9 / Woche 18 Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Viele Highlights beim Brakeler Stadtfest

Vom Werbering Brakel (v.l.n.r.): Michael Bunne, Peter Frischemeier, Markus Härmens, Rainer Schäfers, Bernhard Fischer sowie als Vertreter des Hauptsponsors der Volksbank Höxter, Dominik Reineke

>>> Erfahren Sie mehr auf Seite 3

WWK Kombi 5 *plus*

SORGENFREIE AUSSICHTEN. DANK RUNDUMSCHUTZ.

Zeitgemäßer Versicherungsschutz der Extraklasse:
Sichern Sie sich jetzt die fünf wichtigsten Absicherungen für Privathaushalte zu einem sagenhaft günstigen Beitrag.

WWK Versicherungen
HVK HEILEMANN VERSICHERUNGSKONTOR GMBH
Am Kirchhof 5, 33034 Brakel-Siddessen
Telefon 05648 278, Fax 05648 573, kontakt@hvk-24.de, www.hvk-24.de

WWK
Eine starke Gemeinschaft

15 Jahre OKAL
Ausgezeichnete Häuser

Ihre Beraterin vor Ort:
Claudia Becker
+49 170 6620770
claudia.becker@okal.de

Öffentliche Bekanntmachung

Haushaltssatzung der Stadt Brakel für das Haushaltsjahr 2023

I. Haushaltssatzung der Stadt Brakel für das Haushaltsjahr 2023
Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), in der zurzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Brakel mit Beschluss vom 09.03.2023 folgende Haushaltssatzung erlassen:
§ 1 Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird
im Ergebnisplan mit
Gesamtbetrag der Erträge auf 37.785.781,00 Euro

- Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 41.569.850,00 Euro
  im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 35.983.827,00 Euro

- dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 39.960.486,00 Euro
- dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit 3.588.881,00 Euro
- dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit 5.038.900,00 Euro
- dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit 3.300.000,00 Euro
- dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit 2.581.365,00 Euro

festgesetzt.
§ 2 Kredite für Investitionen werden in Höhe von 1.300.000,00 Euro veranschlagt.
§ 3 Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 2.872.000,00 Euro festgesetzt.
§ 4 Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf 3.784.069,00 Euro festgesetzt.
§ 5 Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 3.000.000,00 Euro festgesetzt.
§ 6 Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2023 wie folgt festgesetzt*:
1. Grundsteuer
1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 302 v.H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 493 v.H.
2. Gewerbesteuer auf 418 v.H.
(*Darstellung hat lediglich deklaratorische Bedeutung, da die Hebesätze in separater Hebesatzsatzung festgelegt worden sind.)

§ 7 Ein Haushaltssicherungskonzept wird nicht aufgestellt.
§ 8 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 GO NRW sind geringfügig:
1. wenn sie nicht einen Betrag von 10.000,00 Euro überschreiten.
Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 GO NRW sind unerheblich:
1. bei gesetzlichen oder vertraglichen Verpflichtungen,
2. bei der Umschuldung von Krediten,
3. bei inneren Verrechnungen,
4. wenn sie durchlaufend oder durch zweckgebundene Spenden, Zuweisungen oder Zuschüsse gedeckt sind,
5. wenn sie nicht einen Betrag von 30.000,00 Euro überschreiten,
6. über 30.000,00 Euro, wenn sie das Finanzkonto um nicht mehr als 25 Prozent überschreiten.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für im Zuge des Jahresabschlusses erforderliche Abschlussbuchungen fallen unabhängig von der Größenordnung in die Zuständigkeit des Kämmerers.
Alle erheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates der Stadt Brakel.

I. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2023 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen ist gemäß § 80 Absatz 5 GO NRW dem Landrat als untere staatliche Verwaltungsbehörde in Höxter mit Schreiben vom 10.03.2023 angezeigt worden. Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom 24.04.2023 bis zum Ende der Auslegung des Jahresabschlusses 2023 öffentlich aus und kann im Rathaus, Zimmer 13, montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr, freitags von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr eingesehen werden.
Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,
a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Brakel vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Brakel, den 20.04.2023
Hermann Temme, Bürgermeister

Sitzung des Bezirksausschusses Schmechten am 04.05.2023

Sitzung: Bezirksausschuss Schmechten
Termin: Donnerstag, 04.05.2023, 19:00 Uhr
Ort: Schmechten, Bischof-Ferdinand-Straße, Metbrunnenhalle

Tagesordnung
Öffentliche Sitzung

1. Vergabe der Vereinsfördermittel 2023
2. Vergabe der Mittel 2023 nach Hauptsatzung
3. Verschiedenes
   3.1. Sanierung Metbrunnen, Sachstand
   3.2. Dorfmitte, Sachstand
   3.3. Unser Dorf hat Zukunft
4. Bekanntgaben
5. Anfragen der Mitglieder und Zuhörer

Nichtöffentliche Sitzung

6. Bekanntgaben
7. Anfragen der Mitglieder

Brakel, 21.04.2023
David Flore
Vorsitzender des Bezirksausschusses

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Viele Highlights bei Stadtfest und Frühlingskirmes

Vom 18. bis zum 21. Mai 2023

Die diesjährige Frühlingskirmes in Brakel findet vom 18. bis zum 21. Mai statt. Das Stadtfest beginnt am 19. und endet ebenfalls am 21. Mai. Der Werbering Brakel hat das Programm von Stadtfest und Frühlingskirmes vorgestellt.

Als Neuigkeit: In diesem Jahr wird ausnahmsweise nur eine Bühne und - zwar Am Thy - aufgebaut. Der Marktplatz fällt als Veranstaltungsort aufgrund der Bauarbeiten für das Fontänenfeld aus. Die Bauarbeiter sind dort übrigens auch auf archäologische Fundstücke gestoßen.

Stadtfest wird am Freitag eröffnet

Ursula Grewe, die stellvertretende Bürgermeisterin, und Michael Bunne, Vorsitzender des Werberings, werden das Stadtfest am Freitag eröffnen und die Gäste willkommen heißen. Die Frühlingskirmes startet bereits einen Tag früher - an Christi Himmelfahrt - auf dem Feuerteichplatz. Dort läuft alles wie im vergangenen Jahr. „Mittelpunkt wird die Bühne Am Thy sein. Wir haben alles darangesetzt, den Bürgerinnen und Bürgern ein tolles Fest mit einem bunten Programm und einer hoffentlich super Stimmung zu bieten", so Bernhard Fischer vom Werbering Brakel. In diesem Jahr wird der Ablauf um Programm-Neuerungen ergänzt: Direkt neben der Hauptbühne wird es auch musikalische Acts geben. Laut dem Werbering-Vorsitzenden Michael Bunne spielen dort auf und neben der Bühne am Freitag unter anderem die Brakeler Band „Teget" sowie Felice & Cortes Young „Bus-Stop" Musik-Kabarett.

Buntes Familienprogramm am Samstag

Sowohl am Samstag als auch am Sonntag findet in der Rosenstraße die Autoschau statt. Der Samstag startet vormittags mit einem Kinderflohmarkt im Hanekamp. Laut Michael Bunne soll der Programmpunkt X2Future, der im letzten Jahr als eigenes Format über den Verein Natur & Technik e.V. lief, ebenfalls in das Stadtfest integriert werden. Dafür vorgesehen ist eine Experimentier-Show. Höxters Landrat Michael Stickeln wird das Forscherfest um 12:00 Uhr mit einem Grußwort eröffnen. Um 17:00 Uhr folgt eine Science Show mit Joachim Hecker, der in unterhaltsamer Form Naturwissenschafts-Experimente zeigt. Ab 20:00 Uhr abends spielt dann die Band „Maniac". Parallel wird am Samstag ein Menschenkicker-Turnier an der Kriegerehrung angeboten. Dieses Turnier wird vom Kölschen Fan-Club organisiert und läuft von 10:00 bis 18:00 Uhr. Hier sind noch Anmeldungen bis zum 15. Mai möglich. Voraussetzungen dafür ist eine Teamstärke von sechs Personen. Das Startgeld beträgt 15 Euro pro Mannschaft. Anmeldungen bei: Peter De Mey, 1. Vorsitzender des Kölsche Fan Clubs, Tel.: 05272 1658.

Verkaufsoffener Sonntag

Am Sonntag öffnen beteiligte Geschäfte in der Zeit von 13:00 bis 18:00 Uhr. Außerdem gibt es weitere Programmpunkte für die ganze Familie auf der Bühne. Dazu zählt das AWO-Spielmobil und als Mitmach-Circus die „Große Sauresani Sause". Auch Zabrinsky wird wieder mit Straßenmusik unterhalten. „Das Stadtfest hat sich in den letzten Jahren gut etabliert und wird von Jahr zu Jahr weiterentwickelt. Wir hoffen auch in diesem Jahr auf viele Gäste", so Bernhard Fischer vom Werbering. Der Dank des Werberings ging außerdem an die VerbundVolksbank OWL, die seit vierzehn Jahren der Hauptsponsor des Events ist. Dominik Reineke von der Filiale in Brakel bedankte sich und freut sich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Programm von Stadtfest und Frühlingskirmes: 18. bis 21. Mai 2023

Freitag, 19. Mai

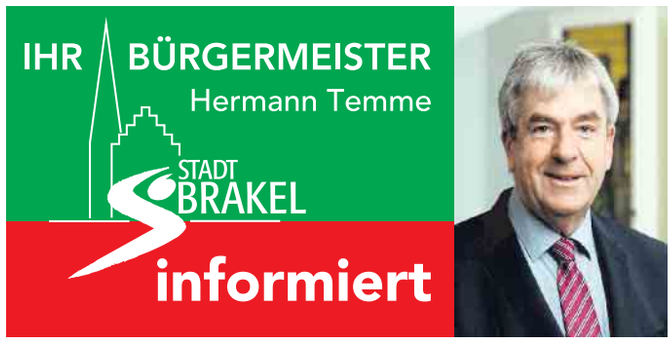
- 17.30 Uhr Auftakt mit der Stadtkapelle Brakel „Buntes aus Film und Variete"
- 18.00 Uhr Offizielle Eröffnung.
- Begrüßung durch stellvertretenden Bürgermeister*in und Werberingvorsitzenden, Fassanstich
- 18.30 Uhr Felice & Cortes Young „Bus-Stop" Musik-Kabarett
- 19.15 Uhr Teget
- 21.00 Uhr Felice & Cortez Young „Bus-Stop" Musik-Kabarett

Samstag, 20. Mai

- 9.00 - 11.00 Uhr Kinderflohmarkt
- 11.00 - 18.00 Uhr AWO-Spielmobil
- 12.00 - 17.00 Uhr Forscherfest mit dem Verein Natur & Technik e.V. Eröffnung mit Grußwort von Landrat Michael Stickeln
- 15.00 - 20.00 Uhr „Hutsbrüder „ mit Straßenmusik
- 17.00 - 18.30 Uhr Science Show mit Joachim Hecker
- 20.00 - 24.00 Uhr Maniac

Sonntag, 21. Mai

- 12.00 - 18.00 Uhr AWO-Spielmobil
- 12.00 - 18.00 Uhr „Zabrinsky" mit Straßenmusik
- 14.00 - 15.00 Uhr Große Sauresani Sause - Mitmach-Circus
- 16.00 - 17.00 Uhr Sportpark Brakel
- 17.00 - 18.00 Uhr Große Sauresani Sause - Mitmach-Circus



Saisonstart im Sommer-Bad Brakel

am Montag, 08. Mai 2023

Die Sommer-Bad-Saison beginnt Anfang Mai.

Am 08. Mai ist es endlich wieder soweit, das Sommer-Bad startet in die Saison. Bei dauerhaft warmen 27 Grad Celsius lädt das Bad seine Gäste zu Spiel, Spaß und Entspannung ein. Alle Informationen rund um das Sommer-Bad Brakel finden Interessierte unter www.brakel.de/sommerbad.

Öffnungszeiten

	Außerhalb der Schulferien NRW	Innerhalb der Schulferien NRW
Montag - Freitag	13:00 – 20:00 Uhr	10:00 – 20:00 Uhr
Samstag u. Sonntag	11:00 – 19:00 Uhr	11:00 – 19:00 Uhr
Feiertage	11:00 – 19:00 Uhr	11:00 – 19:00 Uhr
Frühschwimmen Dienstag u. Donnerstag	6:00 – 8:30 Uhr	6:00 – 8:30 Uhr

Eintrittspreise

Einzelkarte	3,00 € Erwachsene 2,50 € Kinder und Jugendliche 2,00 € Kinder und Jugendliche in den Sommerferien NRW
10er-Karte	25,00 € Erwachsene 14,00 € Kinder und Jugendliche
30er-Karte	70,00 € Erwachsene 33,00 € Kinder und Jugendliche

Kontakt
Sommer-Bad Brakel | Hahnenhof 24 | 33034 Brakel
Telefon: 05272 392453 | E-Mail: baederteam@stadtbrakel.de
www.brakel.de/sommerbad

Werbering Brakel: Neuwahl des Vorstandes

Vorstandswechsel für die Jahre 2024 bis 2027

Der Werbering Brakel e.V. hat bei seiner Mitgliederversammlung im März seinen Vorstand für den Zeitraum vom Jahr 2024 bis 2027 neu gewählt. Aktuell hat Michael Bunne diese Position im Jahr 2023 inne. In der Versammlung, die in diesem Jahr im Café „Tante Erna" stattfand, ließen die Mitglieder zu Beginn das mit vielen Aktionen gespickte Jahr 2022 Revue passieren. Als wichtiger Tagesordnungspunkt stand auch die Neuwahl des Vorstandes auf dem Programm. Mit einem eindeutigen Votum sprachen die Mitglieder dem bisherigen Vorstand mit Michael Bunne, Bernhard Fischer, Markus Härmens und Rainer Schäfers das Vertrauen für die nächsten Jahre aus. In dem jährlich rollierenden System übernimmt Rainer Schäfers für das Jahr 2024 den Vorsitz des Vorstands, im Jahr 2025 wird Bernhard Fischer den Vorsitz übernehmen, 2026 geht die Po-

Die Vorstandsmitglieder (v.l.n.r.): Bernhard Fischer, Alexander Böker, Markus Härmens, Michael Bunne, Rainer Schäfers, Alexander Kleinschmidt und Peter Frischemeier

sition an Markus Härmens und im Jahr 2027 wird Michael Bunne wiederum Vorsitzender. Derzeitiger Geschäftsführer ist Peter Frischemeier. Ab dem 1. Oktober wird Alexander Kleinschmidt seine Nachfolge als Geschäftsführer des Werberings antreten. Unterstützt wird die Arbeit des zukünftigen Vorstands ab 2024 durch die in den Beirat gewählten Mitglieder Martin Braun, Bayram Erol, Alessa Kaiser, Paul Müller und Andreas Tebbe.

Außerdem wurde das Jahresprogramm des Werberings vorgestellt sowie Informationen zum Stadtmarketing und zur Entwicklung der Innenstadt präsentiert und abgestimmt. Zu den umfangreichen Aktionen des ersten Halbjahres 2023 zählen unter anderem die Marketingaktion „Rote%-Wochen Winteredition" im Februar, die Aktion „Brakel blüht auf", die bis zum 18. April lief, der Feierabendmarkt, der am 28. März stattfand, sowie das traditionelle Stadtfest und die Frühlingskirmes mit verkaufsoffenem Sonntag vom 18. bis zum 21. Mai. Am 20. Juni wird der zweite von drei Feierabendmärkten in der Innenstadt stattfinden. Alexander Kleinschmidt stellte den Werberingmitgliedern darüber hinaus die neuesten Entwicklungen der Innenstadt vor, indem er über Fördermöglichkeiten und die aktuellen Aktivitäten des Stadtmarketings berichtete. Der Werbering informiert fortlaufend über weitere Aktionen, die im Verlauf des Jahres stattfinden werden. Weitere Informationen finden Interessierte unter dem Stichwort „Werbering" auf www.brakel.de.

Kindermusical „Kunterbunt" in Frohnhausen

03. Mai 2023 um 14 Uhr in der Heggehalle

Am Mittwoch, den 3. Mai 2023 um 14 Uhr führen die Schulkinder der Kindertageseinrichtung Frohnhausen gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der von- Galen- Schule Frohnhausen das Kindermusical „Kunterbunt" auf.

Die Aufführung findet in der Hegge- Halle in Frohnhausen statt. Alle sind herzlich eingeladen, sich dieses tolle Musical anzusehen! Der Eintritt ist frei, im Anschluss werden Kaffee und Kuchen angeboten.

Ein kleiner Vorgeschmack auf den Inhalt des Kindermusicals „Kunterbunt": Ein herrlicher Regenbogen strahlt über dem Land Kunterbunt. Der gütige König herrscht, die Farben sind seine Untertanen. Alles ist kunterbunt, quietschbunt, klatschbunt. Eines Tages kommen die blauen, roten und gelben Bürger jedoch auf die Idee, dass ihre Farben wichtiger seien als die der anderen.

Doch wie kann ein Regenbogen weiter bunt strahlen, wenn die Farben nichts mehr gemeinsam unternehmen? Das Märchen „Kunterbunt" ist durch die Verbindung von Musik, Emotionen und Farben ein Plädoyer für eine tolerante Gesellschaft, in der sich nicht eine Gruppe über die anderen erhebt, sondern erst das Miteinander das Leben abwechslungsreich und bunt werden lässt. Die Kita Frohnhausen und die von- Galen- Schule freuen sich auf Ihren Besuch.

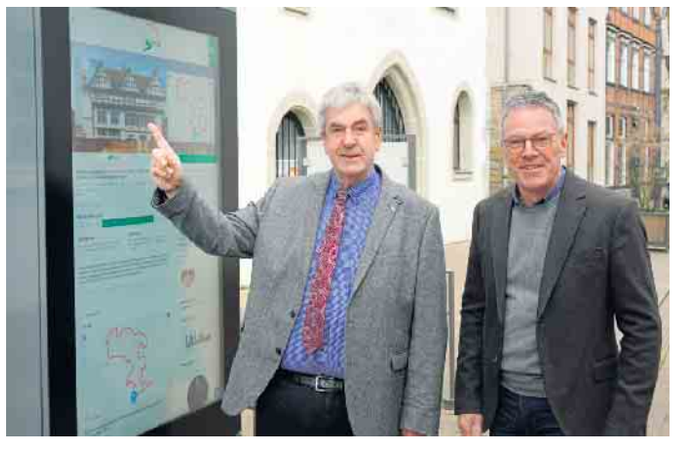
Herzliche Einladung zum Kindermusical „Kunterbunt" in die Heggehalle Frohnhausen

XXL-Informationsdisplays in Brakel und Rheder

Urlaubsregion Teutoburger Wald: Tourismusförderung

In Brakel und Rheder wurden zwei digitale Outdoor-Stelen als XXL-Displays für die Suche von touristischen Informationen aufgestellt. In Brakel steht das Display an zentraler Stelle „Am Markt" direkt neben dem Rathaus. In Brakel-Rheder finden Interessierte die Info-Stele in der „Nethetalstraße" vor dem Schloss.

Die großen Displays bieten eine übersichtliche, einfache Handhabung und sind barrierefrei. Gäste und Einheimische erhalten über den Touchscreen vielfältige Informationen zu den touristischen Sehenswürdigkeiten rund um die Stadt Brakel und ihre Ortschaften sowie in der gesamten touristischen Region Teutoburger Wald. Unter den Rubriken wie beispielweise Veranstaltungen, Erleben, Gesundheit und Wohlfühlen, Touren, Unterkünfte und Gastronomie sind viele Tipps zu finden. Die Displays stehen mit ihrem Informationsangebot an sieben Tagen die Woche zwischen 6h und 22h zur Verfügung. Sie ergänzen damit als digitale Variante das Service-Angebot der städtischen Tourist-Information. „Mit den neuen XXL-Displays können wir unseren Gästen für ihren Besuch hier bei uns in Brakel noch mehr touristischen Service für unsere schöne Region an die Hand geben. Sicherlich finden auch die Bürger-



Bürgermeister Hermann Temme und sein Allgemeiner Vertreter, Peter Frischemeier, verschaffen sich einen Überblick über das Informationsangebot des Displays.

innen und Bürger noch neue Anregungen für Aktivitäten", freut sich Bürgermeister Herrmann Temme über die neuen Displays. Die beiden Displays bieten eine gute Ergänzung zum Angebot der Tourist-Information. Sie können unkompliziert als Outdoor-Angebot in den Abendstunden und am Wochenende genutzt werden. Die Tourist-Information berät Gäste, Touristen und Einheimische weiterhin wie gewohnt in persönlichen Beratungsgesprächen während der Öffnungszeiten der Verwaltung.

Die Anschaffung war wegen einer hundertprozentigen Förderung des EFRE-Projektes „Zukunftsfit Digitalisierung" für die Stadt Brakel kostenneutral. Die Informations-Stelen wurden im Rahmen eines Projektes des Teutoburger Wald Tourismus aufgestellt. Das Projekt mit dem Titel „Tourismus-Digital-Booster - Teutoburger Wald" wurde dabei mit Mitteln des REACT Programms der Europäischen Union gefördert. Die Kosten pro Stele betragen rund 7.900 Euro. Mit der Anschaffung der Displays sollen die Informationsbedürfnisse von Gästen und Einwohnern in digitalen Zeiten noch besser erfüllt werden und einen echten Mehrwert für alle Beteiligten bieten. Die Standorte in Brakel erfüllen die Voraussetzung einer herausragenden touristischen Relevanz für die gesamte Urlaubsregion Teutoburger Wald. Daher hat die Stadt Brakel zwei von drei Stelen im Kreis Höxter erhalten.

ENDE IHR BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Frühlings-verkauf

50 % Rabatt

auf

Reitsportbekleidung

MEIN LANDMARKT CERNY

Konrad-Adenauer-Ring 2a,
33014 Bad Driburg
www.landmarkt-cerny.de
Mo.-Fr. von 9.00 bis 18.30 Uhr
Sa. von 9.00 bis 16.00 Uhr

Maibaum zum 125-jährigen Bestehen

Der Frühling kommt mit großen Schritten

Der Frühling kommt mit großen Schritten, das zeigen die vielen leuchtenden Osterglockenfelder in unserer Region. Auch die traditionellen Brauchtumsfeiern wie die Osterfeuer und jetzt das Maibaumaufstellen künden ebenfalls davon. So auch in Bellersen.
Seit 1978 wird hier unter Führung des Gesangvereins Concordia Bellersen e.V. der Maibaum mit seinen 21 Wappen der Vereine, Berufe und Unternehmen des Dorfes aufgestellt. In diesem Jahr mit besonderem Hinblick auf das 125-jährige Bestehen des Gesangvereins. Gemeinsam mit verschiedenen Vereinen des Dorfes wird der frisch gestrichene Maibaum aus seinem Winterquartier in der Tischlerei Ulrich abgeholt und durch das Dorf zum Aufstellungsort an der Kirche gebracht. Hier wird er am Sonntag, 30. April, ab ca. 17.30 Uhr, nachdem alle Wappen und der bunte Kranz montiert sind, mit Hilfe des Holzfuhrunternehmens Schoppmeier aufgestellt. Dabei wird der Mai mit Chorgesang von Concordia und mit musikalischen Beiträgen der Oberwälder Blaskapelle begrüßt.
Natürlich können alle Besucher und Gäste das gemeinsame Treffen auch bei einer anschließenden Feier mit Maibowle, Kaltgetränken und Gegrilltem genießen. Der Gesangverein freut sich auf ein gutes Gelingen und eine schöne Feier und lädt dazu alle Bellerser und Gäste herzlich ein.

Der frisch gestrichene Maibaum wird aus seinem Winterquartier abgeholt.

Das neue Schützenfestkonzept

Der Vorstand des Schützenvereins Brakel hat die Corona Pandemie genutzt, um das Schützenfest vollständig zu überarbeiten. Hierzu wurden Arbeitsgruppen gebildet. Während der Jahreshauptversammlung wurden bereits erste Informationen kommuniziert. Das Ergebnis, wie das Schützenfest in diesem Jahr aussehen wird, steht nun fest.
Die Idee, ein Schützenfest im Zelt in der Stadt durchzuführen, war nicht umsetzbar. Um eine solche Idee durchzuführen, braucht es mehr Zeit für die Planung. Es muss eine finanzielle Basis gestaltet, die neuen Abläufe entwickelt und die notwendige Infrastruktur geschaffen werden. Die Idee eines Zeltfestes in der Stadt wird vom Vorstand aber weiter verfolgt. Um das Fest attraktiver zu gestalten, wurde ein neuer Festablauf entwickelt. Während der Samstag als Familientag gesetzt ist, werden hauptsächlich Freitag und Sonntag verändert. Auf vielfachen Wunsch der Schützen startet das Schützenfest am Freitag nun später, um möglichst vielen Schützen die Teilnahme zu ermöglichen. Am Abend findet dann die Jungschützenaufnahme, die sonst immer am Samstag durchgeführt wurde, statt. Anschließend geht der Abend direkt in die Party über. Hier konnte ein DJ für die musikalische Unterhaltung gewonnen werden. Der Sonntag beginnt, wie sonst auch, mit dem Schützenfrühstück. Im Anschluss daran wird der neue Dechant proklamiert. Am Nachmittag findet dann das Königsschießen statt und der neue König wird am späten Nachmittag bekanntgegeben. Im direkten Anschluss startet die Party mit DJ. Das Motto: „Open End". Um einen bequemen Transport von der Stadt zur Stadthalle zu gewährleisten, wird aktuell geplant, den Transfer per Kleinbus oder Bimmelbahn durchzuführen. Des Weiteren soll vor der Stadthalle ein „uriger Biergarten" aufgebaut werden. Zusätzliches Ambiente soll für eine schöne Schützenfest-Umgebung sorgen. Bei gutem Wetter finden dann nachmittags auch hier die Konzerte der Kapellen statt.
Der Vorstand des Brakeler Schützenvereins hofft, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger bei den Paraden und an und in der Stadthalle begrüßen zu dürfen.

Das Königspaar: Ann-Katharina Michels und Pascal Michels mit ihren Kindern

Mittsommerball der DJK in Brakel

Tanzevent zieht weite Kreise

(v.l.) M. Ellermann (Tanztrainer), K. Oeynhausen (1. Vors. DJK), D. Rauchmann, H. Temme (Bürgermeister Stadt Brakel), B. Rauchmann (Leiterin Tanzabteilung), O. Köring

Am 3. Juni wird der „Mittsommerball" bereits zum vierten Mal viele Tanzbegeisterte auf das Parkett ziehen. Er hat sich als kulturelles Format in Brakel klar etabliert, sodass wieder zahlreiche Gäste auch aus der weiteren Region erwartet werden.

Als Show-Acts werden das Junioren-Lateinpaar Henry Paul und Amely Pohl aus Warburg, die „2 tap brothers" aus Schloss Holte-Stukenbrock und zu später Stunde das Showpaar Christopher Buchloh-Rosenthal und Anna-Lena Koch allen Kennern einen besonderen Augenschmaus bieten.

Für die musikalische Gestaltung des Abends wurde wieder die Warburger Tanzband „NoLimit" verpflichtet. Bei Tanzsportfreunden ist diese Band als Garant für beste Tanzmusik bekannt, sodass man sich auf Cha-cha, Samba und Co freuen darf.

Der Kartenvorverkauf läuft seit dem 17. April online über die Homepage der DJK „Adler 1920" Brakel e.V. Eingehende Tischwünsche werden dabei entsprechend berücksichtigt.

Da die Ausrichtung eines solch aufwändigen kulturellen Ereignisses nicht nur personell, sondern auch finanziell einige Ressourcen erfordert, unterstützt die Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter als Sponsor die Tanzabteilung mit 500 Euro. Die Übergabe dieser großzügigen Summe fand in der Sparkasse in Brakel statt - überreicht von der Filialleiterin Viola Wellsow.

Auf den Ball freut sich ebenfalls Hermann Temme (Bürgermeister der Stadt Brakel), der als langjähriges DJK-Mitglied im Bereich Tischtennis immer noch erfolgreich zum Einsatz kommt. Er zeigte sich besonders zufrieden mit der starken Resonaz, die der Ball erfährt. Die ersten Anmeldungen kommen vom TSG Brilon.

(v.l.) D. Rauchmann, O.Köring, K. Oeynhausen (1. Vors., DJK), B. Rauchmann (Leiterin Tanzabteilung), V. Wellsow (Sparkasse Brakel), M. Ellermann (Tanztrainer)

BÖHLER'S Landgasthaus
Hotel & Restaurant am gräflichen Park
Böhler's schneller Teller
12,- €
Mo. - Fr. von 12 - 13 Uhr
täglich wechselnde Gerichte.
Bitte bis 10 Uhr vorbestellen und bei uns genießen
unsere Gerichte
Hinter dem Rosenberg 2
33014 Bad Driburg
Telefon: 05253.1235
E-Mail: info@boehlers.net

Metzgerei & Hausschlachtung
Andreas Lüke
Angebote vom 02.05.2023 - 13.05.2023:
Dicke Rippe je kg 6,90 €
Grobe Bratwurst je 1 kg 8,80 €
Nackensteaks je kg 10,90 €
Mo. Ruhetag · Di., Do. 8.00-13.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr
Mi. 8.00-13.00 Uhr · Fr. 8.00-18.00 Uhr · Sa. 7.30-13.00 Uhr
34439 Willebadessen-Altenheerse · Tel. 05646-537
Alles aus eigener Herstellung

Gelebte Glaubenstradition in Gehrden

Mehr als 400 Gläubige nehmen an der traditionellen Kreuztracht teil

Monsignore Andreas Kurte hält in Gehrden die Festpredigt zur Karfreitags-Kreuztracht.

Gehrden (bb). Mehr als 400 Gläubige haben am Karfreitag bei kühler aber trockener Witterung im Klosterort Gehrden an der traditionellen Kreuztracht teilgenommen. Monsignore Andreas Kurte, Leiter des Brakeler Pastoralen Raumes, hat in seiner Predigt die besondere Bedeutung des Kreuzsymbols für den christlichen Glauben hervorgehoben. Er hat die Gläubigen dazu aufgerufen, ihren Blick für das Kreuz im eigenen Umfeld zu schärfen und nicht gleichgültig am Leid anderer vorüber zu gehen.

Das Gesicht verhüllt, eine Dornenkrone auf der Stirn, trägt ein anonymer Jesus Darsteller das 30 Kilogramm schwere Passionskreuz der katholischen Kirchengemeinde Gehrden von der Klosterkirche erst durchs Dorf und dann über 14 Kreuzwegstationen hinauf zum Hochkreuz auf dem Rosenberg mit der Katharinenkapelle. „In der Kreuztracht spüren wird dem Geheimnis vom Leiden und Sterben Jesu Christi nach", erklärt Monsignore Andreas Kurte, Leiter des Brakeler Pastoralen Raumes.

Seit der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts ist die Gehrdener Kreuztracht belegt. Nie ist sie ausgefallen, nicht in den beiden Weltkriegen, nicht im Napoleonischen Krieg und auch nicht im Siebenjährigen Krieg. Und auch Wind und Wetter hatten keinen Einfluss auf die Kreuztrachten. Einzig die Corona-Pandemie hat sie zwei Jahre in Folge kraft Gesetzes ausfallen lassen.

Die Kreuztrachten sind Ausdruck regionaler Volksfrömmigkeit mit ortstypischen Merkmalen. Bei der Gehrdener Kreuztracht wird der Jesus-Darsteller von vier uniformierten Husaren flankiert. Ob es regnet oder schneit oder bei kühler, aber trockener und sonniger Witterung stattfindet: Auf die Anzahl der Teilnehmer wirkt sich das kaum aus. „Wir gehen bei jedem Wetter mit, das gehört sich einfach so", sagte eine Teilnehmerin der Gehrdener Kreuztracht. Sie begann mit einer feierlichen Karfreitagsliturgie in der 1250 erbauten Gehrdener Klosterkirche. Kreuztracht in Gehrden begann mit einer feierlichen Messe in der Pfarrkirche St. Peter und Paul, der ehemaligen Klosterkirche aus dem zwölften Jahrhundert. Die sich anschließende Kreuztrachts-Prozession wurde angeführt von einem anonymen Kreuzträger, der das etwa 30 Kilogramm schwere Holzkreuz begleitet von dem betenden Volk zur Katharinenkapelle auf dem gegenüberliegenden Rosenberg trug. Die Gehrdener Kreuztracht wird seit zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts gefeiert.

Im Erzbistum Paderborn gibt es sechs Kreuztrachten, der Kreis Höxter ist mit seinen Kreuztrachten in Gehrden und Pömbsen der einzige Kreis im Erzbistum mit zwei Trachten. Die anderen Karfreitagsprozessionen sind in Delbrück, in Menden, in Sundern-Stockum und in Wiedenbrück. Das Wort „Tracht" leitet sich aus dem altdeutschen Wort für „tragen" ab.

Rund 400 Gläubige nehmen an der Prozession teil.

Flankiert von Schützen und Husaren zieht der Kreuzträger aus der Kirche aus.

Schulbank dank Volksbank

Das „Bunte Klassenzimmer NRW" auf der Landesgartenschau ist bezugsfertig. Das erste Klassenzimmer seiner Art, das die 17 Ziele der Agenda 2030 als Leitlinie nutzt. Die Ziele wurden 2015 von 193 Ländern beschlossen, um eine bessere Zukunft für alle zu schaffen. Zu den Zielen gehören unter anderem keine Armut, kein Hunger, Geschlechtergleichheit, saubere Energie, das Leben an Land, das Leben unter Wasser sowie Frieden und Gerechtigkeit.

Die Vereinigte Volksbank unterstützt das Projekt aufgrund der Wichtigkeit, die 17 Klimaziele auch in den Kreis Höxter nachhaltig einzubringen. Die Bank hat sich der Nachhaltigkeit verschrieben und geht das Thema mit all ihren Facetten an. „Wir wollen hier vor Ort den erforderlichen Wandel vorantreiben und haben auf dieser Grundlage unsere Satzung angepasst: Unser gemeinsamer Auftrag ist es, Leben und Wirtschaften in und für eine gesunde Umwelt zu gestalten. Eine Anpassung, die unsere Mitglieder zugestimmt haben und zeigt, welch entscheidende Veränderung dieser Schritt hat", erläutert Prokurist Theo Schulte von der Vereinigten Volksbank aus Brakel. Die Bank unterstützt das „Bunte Klassenzimmer NRW" als Projektpaten und die Landesgartenschau als Partnersponsor. „Unsere Welt verändert sich schon heute spürbar durch den Klimawandel. Umso wichtiger ist es, die Themen Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein in den Alltag zu integrieren, besonders in Bezug auf Bildung", führt Theo Schulte fort.

Alle Teilnehmenden signierten mit dem Händeabdruck den Bauwagen als Zeichen für eine bessere Welt. (v.l., hintere Reihe) Fabian Gehrke, Sophia Rottländer, Josilin Bode, Amelie Gradic, Emily Block, Julian Wagemann, Sven Wellmann (Mitarbeiter) sowie (vorne) Ingrid Roland (Leiterin), Cedric Weiß, Marius Götz und Ninja Bröker (Mitarbeiterin). Über das Engagement der Kinder freuen sich Theo Schulte (3. v.r., Vereinigte Volksbank), Andrea Gründer (Projektleiterin „Buntes Klassenzimmer") und Jan Sommer (Geschäftsführer LGS)

Andrea Gründer, Projektleiterin von „Bunte Klassenzimmer NRW", betonte die Bedeutung der Unterstützung und dankte der Vereinigten Volksbank für ihr Engagement. „Die Genossenschaftsbank als Unternehmen der Zukunft ist der ideale Partner für das Projekt. Eine besondere Rechtsform, die Wirtschaft und Gesellschaft nachhaltig und demokratisch vereint. Sie hob auch hervor, dass das „Bunte Klassenzimmer NRW" eine großartige Initiative ist, die ein perfekter Zusammenschluss aus Bildung, Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein ist. So stehen die Buchstaben vom „Bunten Klassenzimmer NRW" für **B**ildung, **U**mwelt, **N**atur, **T**echnologie, **E**volution und **S**oziologie. Der Bauwagen dient als ein Ersatz-Klassenraum neben dem naturnahen Garten und kann bei Schlechtwetter genutzt werden. Mit dem Bauwagen ist auch ein Stück Kult eingezogen. Es erinnert an Peter Lustig, der in Latzhose und mit Nickelbrille für Kinder die Welt erklärte.

„Ein wunderbares Projekt, dass sich Andrea Gründer überlegt hat und mit den Kunstwerken der Kinder ein echtes Highlight nicht nur im Bunten Klassenzimmer NRW, sondern auf der gesamten Anlage der Landesgartenschau bietet", erzählt Jan Sommer, Geschäftsführer der LGS und bedankte sich bei den Kindern der Jugendfreizeitstätte in Brakel. „Alle waren sofort begeistert, vom Kollegium bis hin zu den Kindern, als die Einladung von der Vereinigten Volksbank kam, den Bauwagen zu bemalen", erzählte Ingrid Roland, Leiterin der Jugendfreizeitstätte in Brakel. Ninja Bröker und Sven Wellmann übernahmen bei dem Projekt die künstlerische Leitung.

FLOHMARKT
Sonntag 07. Mai `23
in Steinheim
REWE Parkplatz
am Lipper Tor
Jeder kann mitmachen!
info: 0172 53 14 101
www.renesmaerkte.de

Trauercafé am Muttertag

Das Trauercafé der Hospizgruppe Brakel e. V. ist auch im Monat Mai wieder geöffnet. Die Hospizgruppe bietet allen Menschen, die den Tod eines Angehörigen oder Bekannten betrauern, einen geschützten Raum zur Begegnung mit Menschen in ähnlichen Situationen. Trauernde teilen sich in Gesprächen mit, sie suchen Trost und Zuversicht, stützen und helfen sich in ihren konkreten Lebenssituationen.

Das Trauercafé wird gewöhnlich durch die ausgebildeten Trauerbegleiterinnen Daniela Nowak-Henkel und Rita Tensi getragen. Es ist geöffnet an jedem 2. Sonntag im Monat von 15 bis 17 Uhr. Der nächste Termin ist Sonntag, 14. Mai, im „Ankerplatz" in der Ostheimer Straße 17.

Bei Rückfragen stehen die Trauerbegleiterinnen Ihnen gerne zur Verfügung:

Frau Daniela Nowak-Henkel mit der Telefonnummer:
01515-9407196 +
Frau Rita Tensi mit der Telefonnummer: 0151-59879616

GEBRAUCHT FAHREN – GELD SPAREN
Gebrauchte Autoteile
VW - Audi - Seat - Skoda
• günstige Reifen & Felgen
• gebrauchte Autoersatzteile
• Ankauf von (Unfall-) Fahrzeugen
• Entsorgung von Altfahrzeugen
Wulfhorst Autoverwertung
Keggenriede 1
34434 Borgentreich
Tel.: 05643 9492380
Mobil + Whatsapp 0173 3150715 info@autoteile-shop.nrw

Stärkung des Bildungsstandorts Brakel

Kolping investiert 2,2 Millionen Euro am Standort Brakel - Neues Selbstlernzentrum soll zum Sommer 2024 den Betrieb aufnehmen

Brakel (bb). Ein wichtiger Schultermin fand mitten in den Ferien am Donnerstag im Kolping-Berufskolleg in Brakel statt. Ein gutes halbes Jahr nach ihrem Amtsantritt hat die Detmolder Regierungspräsidentin Anna Katharina Bölling (43, CDU) am Donnerstag erstmals das Kolping-Berufskolleg in Brakel besucht und gleichzeitig einen Förderbescheid über zwei Millionen Euro mitgebracht. Kolping will am Standort Brakel ein Selbstlernzentrum mit einer Gesamtinvestition von 2,2 Millionen Euro bauen.

„Dank des Förderbescheids können wir nun mit einem Eigenanteil von zehn Prozent dieses für Region wichtige Leuchtturmprojekt verwirklichen", freute sich Bildungswerk-Geschäftsführer Wolfgang Gelhard. In dem neuen Lernzentrum sollen junge Menschen mit Beeinträchtigungen, die auf den bestehenden Wegen nur unzureichend einen Berufsabschluss erlangen können, zu einer sicheren beruflichen Qualifizierung geführt werden. „Gerade weil sich unsere Schüler in der Theorie schwerer tun, als in der Praxis, können sie in dem Selbstlernzentrum noch praxisorientierter ihre Kompetenzen weiter entwickeln", erklärte Eva Klare-Kurtenbach, Geschäftsführerin des Kolping Schulwerks.

Gebaut werden soll das Zentrum im hinteren Bereich des Schulgeländes zur Ostwestfalenstraße hin. Aktuell befinden sich auf dem Areal noch Gewächshäuser des Gartenbereichs, die aber schon

Die Projektbeteiligten sehen den Kolping-Bildungsstandort in Brakel gestärkt.

länger nicht mehr benötigt werden und sowieso abgerissen werden sollen", sagte Klare-Kurtenbach. Der neue zweigeschossige Gebäudeteil soll eine Nutzfläche von 950 Quadratmetern erhalten. „Wir gehen davon aus, dass wir zum neuen Schuljahr 2024 das Selbstlernzentrum eröffnen", sagte Klare-Kurtenbach.

Selbstlernzentren gibt es bereits an verschiedenenan Universitäten, Gymnasien und berufsbildenden Schulen, für den Bereich der Förderschulen sei das Vorhaben jedoch ein landesweites Leuchtturmprojekt. „Kolping trägt mit innovativen Konzepten zur Entwicklung des ländlichen Raums bei", sagte Regierungspräsidentin Anna Katharina Bölling.

Im geschützten Raum, wo auch Fehler passieren dürfen, könnten sich die Schülerinnen und Schüler in dem Selbstlernzentrum die notwendigen Kompetenzen für ihren späteren Beruf in sinnhaften Lernumfeldern aneignen. „Ziel von Kolping ist es, eine Bildungsinfrastruktur aufzubauen, die durch sichtbare individuelle Lernerfolge bei den Jugendlichen eine Motivation bewirkt, die ihnen Sicherheit in ihrem eigenen Tun vermittelt und damit Mut macht, sich den Herausforderungen der Arbeitswelt zu stellen und gleichzeitig durch die erworbenen Vorkenntnisse Akzeptanz in den Betrieben verschafft", betonte Eva Klare-Kurtenbach, die das Projekt im Rahmen der Förderbescheidübergabe vorstellte. „Hier unterstützt Kolping junge Menschen mit Förderbedarf, damit sie über eine qualifizierte, arbeitsmarktnahe Ausbildungsvorbereitung als zukünftige Fachkräfte arbeiten können", so Eva Klare-Kurtenbach weiter. Das Selbstlernzentrum habe den Anspruch, dem regionalen Bedarf entsprechend, die Zielgruppe der lernschwachen Schülerinnen und Schüler optimal zu unterstützen und zu fördern, um ihnen den sicheren Eintritt in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen und dem regionalen Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Im Vordergrund sollen Berufsbilder stehen, die von der regionalen Wirtschaft auch nachgefragt würden. „Das Kolping-Berufskolleg in Brakel spielt eine wichtige Rolle bei der sonderpädagogischen Förderung im Kreis Höxter und hier sind die Weichen für die Zukunft richtig gestellt worden", sagte Landrat Michael Stickeln als Kolping-Beiratsvorsitzender. Bürgermeister Hermann Temme, Mitglied des Beirats, sah mit dem neuen Selbstlernzentrum den Standort Brakel deutlich gestärkt. „Wer glaubt, wir befinden uns jetzt in der demografischen Krise, der hat die Zukunft nicht vor Augen", prognostizierte der Bundestagsabgeordnete Christian Haase den Höhepunkt des Fachkräftemangels für die 2030er Jahre und betonte, wie wichtig es sei, die Potenziale in der Region zu fokussieren. „Wenn das Projekt des Selbstlernzentrums auch nur ein kleiner Baustein dieser Lösung ist, ist das Geld gut angelegt", betonte Haase.

Schulwerks-Geschäftsführerin Eva Klare-Kurtenbach (l.) und Kolping-Geschäftsführer Wolfgang Gelhard freuen sich über den von Regierungspräsidentin Anna Katharina Bölling überbrachten Förderbescheid.

Schulwerksleiterin Eva Klare-Kurtenbach erläutert die Planung.

Verschenken Sie eine Auszeit vom Alltag

Im Heilklima der Salzgrotte Bad Driburg nehmen Sie in bequemen Liegen Platz und können sich bei leiser Entspannungsmusik vom Alltagsstress erholen.

Ein Besuch der Salzgrotte bedeutet Auszeit vom Alltagsstress.
In dem außergewöhnlichen Ambiente der Grotte finden Sie Erholung und Entspannung pur. Bei sanfter Entspannungsmusik können Sie sich während der 45 minütigen Sitzung in einem bequemen Liegestuhl erholen, dabei gleichzeitig die gute salzhaltige Luft genießen und somit Ihrer Gesundheit etwas Gutes tun.
Zusätzlich bieten wir regelmäßig vielfältige Kursangebote an, wie zum Beispiel Klangmeditation, Yoga und Qi Gong.
Eine besondere Möglichkeit der Erholung finden Sie bei einer Massage in dem außergewöhnlichen Ambiente Salzgrotte.
Schenken Sie Entspannung.... vom 01.-15 Mai 2023 gewähren wir 10% Rabatt auf alle Gutscheine!
Informieren Sie sich unter www.salzgrotte-bad-driburg.de über unser Angebot oder rufen Sie uns unter der Telefonnummer 05253/ 974238 an

Verwöhnen lassen im Wirtshaus Frankenburg

Muttertag 14. Mai und Vatertag 18. Mai 2023

(sie) Sabrina Klaes und ihr Team haben sich zu diesen beiden besonderen Terminen im Mai für ihre Gäste etwas schönes einfallen lassen.
Am 14. Mai zum Muttertag lädt die Wirtin ab 10:00 Uhr zum entspannten „*Brunchen*" ein.
Ein reichhaltiges Buffett mit verschiedensten Speisen erwartet die Gäste. Zu diesem Termin werden Anmeldungen erbeten.
Am 18. Mai zum Vatertag geht es etwas zünftiger zu. Der Biergarten ist ab 15:00 Uhr geöffnet und zum frischgezapften Getränk gibt es Leckeres vom Holzkohlegrill. (Keine Reservierung notwendig)
Ob Familien, gerne auch mit Hund, Wanderer, Radfahrer oder Biker - es sind alle jederzeit zu den Öffnungszeiten herzlich willkommen. Kinder können sich im Garten auf den Spielgeräten wunderbar beschäftigen während die Eltern die schöne Atmosphäre des Biergartens genießen.
Die Speisen des Restaurants gibt es auch ausser Haus.

Geöffnet ist das Wirtshaus von Mittwochs bis Samstags ab 17:00 Uhr, Sonntags ab 15:00 Uhr.
Die Bowlingbahn ist Mittwochs bis Sonntags ab 14:00 Uhr zu buchen. Jeden Sonntag ist „FAMILY BOWLING" ab 15:00 Uhr - jedes Spiel kostet dann 3,90 € inkl. Schuhe.
Feiern auch zu anderen Zeiten nach Absprache.

Wirtshaus Frankenburg

Herzlich Willkommen!
Muttertag ab 10:00 Uhr Brunch (Reservierungen erbeten)
Vatertag ab 11:00 Uhr Deftiges vom Holzkohlegrill im Biergarten
Wir freuen uns auf Sie! Sabrina Klaes und Team

Billerbecker Str. 65 · 32839 Steinheim
Tel.: 05233-99606 · info@wirtshaus-frankenburg.de

Big Fish erobert die Freilichtbühne Bökendorf

Ein Zauber der das Leben zur Legende macht

Ensemble beim Probenwochenende

Die Freilichtbühne Bökendorf präsentiert im Theatersommer das Musical „Big Fish".
Das Musical basiert auf dem gleichnamigen Roman von Daniel Wallace und dem Film von Tim Burton und wurde von Andrew Lippa (Musik und Text) sowie John August (Buch) für die Bühne adaptiert.
Es erzählt die Geschichte von Edward Bloom und seinem Sohn Will, die sich nach Jahren der Entfremdung wieder annähern.
Dabei erzählt Edward seinem Sohn von seinen fantastischen Abenteuern und Begegnungen mit Hexen, Riesen und anderen faszinierenden Wesen.
Will, der immer an der Wahrhaftigkeit dieser Geschichten zweifelt, begibt sich auf eine Reise in die Vergangenheit, um die Wahrheit zu erfahren. Die Musik des Musicals verbindet verschiedene Stile, von Pop und Rock bis hin zu Jazz und Balladen.
„Das Stück ist eine berührende Geschichte, die durch ihre emotional abwechslungsreiche Musik einfach jeden in ihren Bann zieht.
Wir arbeiten unter vollem Einsatz daran, dieses einzigartige Musical zu einem besonderen Theaterabend werden zu lassen und können es kaum abwarten, dass das Publikum unsere Interpretation von Big Fish zu sehen bekommt", sagt Regisseurin Melanie Herzig.
Die Premiere findet am 24. Juni statt und es wird insgesamt 17 Vorstellungen geben. Karten sind bereits online erhältlich. Die telefonische Vorbestellung startet am 3. Mai.
Alle Infos und die Termine gibt es auf der Homepage der Freilichtbühne unter freilichtbuehne-boekendorf.de

Regisseurin Melanie Herzig bei einer Ansprache

Edward Bloom (Dominik Scholz)und Will Bloom (Joss Spieker-Sibrecht) in der Gegnwart

Will Blomm (Tobias Daldrup) und Edward Bloom (Jonas Fromme) in der Vergangenheit

Heimatapfel geht in die dritte Runde

Das Streuobstwiesen-Projekt Heimatapfel geht in die dritte-Runde. Nach dem Erfolg in den letzten zwei Jahren sollen aus der Ernte 2022 wieder eine Apfelschorle und auch wieder ein purer Apfelsaft in limitierter Abfüllung auf den Markt kommen. Anteilige Einnahmen aus dem Verkauf unterstützen als Pflege-Obolus den Erhalt und die Anpflanzung neuer Bäume im gesamten Kulturland Kreis Höxter.

(sie) Mit der Heimatapfel-Schorle hat es in 2021Jahr begonnen, im vergangenen Jahr ist der reine Saft dazu gekommen. „Wir sind stolz, dass wir auch in diesem Jahr wieder beide Produkte auf den Markt bringen werden. 2022 war ein sehr gutes Apfel-Jahr mit einer großen Ernte.

Wir werden in diesem Jahr erneut einen naturtrüben Streuobst-Apfelsaft in der 0,7 L Flasche anbieten", freut sich Heribert Gensicki von der Streuobstinitiative über die rege Nachfrage.

Mit der guten Ernte 2022 war es ein gutes Streuobstjahr im Kreis Höxter, besser als 2021 unbd im Geschmack ist auch dieser Jahrgang wieder mit der richtigen Mischung aus Süße und Säure überzeugend. In puncto Erntebeteiligung ist die Initiative auch rundum zufrieden: „Wir haben wieder aus dem gesamten Kreis Höxter Obstlieferungen entgegengenommen.

Die Sammelstellen in Scherfede, Ottenhausen und Bellersen haben sehr gut funktioniert," berichtet Stephan Lücking über die rege Teilnahme aus der Bevölkerung. Im April wollen die Graf Metternich Quellen auch wieder die Heimatschorle (0,7 L) im gesamten Kreis Höxter anbieten. „Das Projekt Heimatapfel hat es sich zur Aufgabe gemacht, für bislang ungenutztes Streuobst wirtschaftlich attraktive Vertriebswege anzubieten, um den Erhalt und die Nachpflanzung von den für das Kulturland Kreis Höxter so wichtigen Beständen zu sichern"so die Aussage von Heiko Böddeker von der Regionalmarke Kulturland (GfW Kreis Höxter) Und weiter: „Mit den Produkten in den letzten beiden Jahren haben wir ein Gefühl für die Akzeptanz und Resonanz entwickelt. Wir sind weiter bestrebt die Produktpalette noch breiter aufzustellen, um die Pflegearbeiten dauerhaft zu sichern."

Vom Apfelsaft gehen wieder volle 12 Cent pro Flasche ohne Umwege in die Obst-bestände. Auch die Beste-Stadtwerke haben diesen wichtigen Beitrag zum Kulturlandschafts-erhalt erkannt und unterstützen das Gesamtprojekt aktiv.

Bald leuchten die Streuobstwiesen wieder in voller Blüte - für eine hoffentlich gute Ernte 2023.

Das Projekt „Heimatapfel"

Im Projekt „Heimatapfel" arbeiten Akteure und Aktive zusammen, um das Kulturgut „Streuobstwiese" dauerhaft und nachhaltig zu erhalten und zu pflegen. Innerhalb von 10 Jahren sollen als Einstieg 5.000 alte Obstbäume gepflegt und 1.000 neue Bäume nachgepflanzt werden und die Bildungsarbeit intensiviert werden. Hierbei sind die Akteure auf einem guten Weg, denn bis 31.03.2023 konnten seit 2021 zum Erhalt 1.092 Bäume gepflegt und 385 neue Obstbäume gepflanzt werden.

Gleichzeitig wurde die Bildungsarbeit an Schulen im Rahmen des „Grünen Klassenzimmers" vorangetrieben, um den Kindern die Wichtigkeit des Klima-, Umwelt- und Natur-schutzes vor Ort in Streu-obstwiesen zu vermitteln.

Im Projekt „Heimatapfel" wird mit dem Ankauf des Streuobstes zu einem Preis von 20,00 Euro je Doppelzentner des bisher ungenutzten Obstes ein sinnvoller Beitrag geleistet, die vielen Bestände der kulturland-schaftsprägenden Obstwiesen und des Kulturgutes Streuobst mit der großen Sortenvielfalt zu erhalten. Streuobstwiesen sind ein Kleinod mit großer Artenvielfalt und bieten mehr als 5.000 Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum.

Einweihung des neuen Gehrdener Rundwanderweges

Am 23. April fand die feierliche Einweihung des Gehrdener Rundwanderweges statt. Über 100 begeisterte Wanderer aus den EGV-Abteilungen Bad Driburg, Brakel, Brenkhausen, Neuenheerse, Schwaney, Rheder und Riesel trafen sich am Hansaplatz, um gemeinsam den neuen Wanderweg zu erkunden und auch die Figuren zum Demonstrationszug der Tiere zu bewundern.

Die Einweihungsfeier begann mit einer kurzen Ansprache des stellvertretenden Bürgermeisters der Stadt Brakel Robert Rissing, der die Bedeutung des neuen Wanderweges für die Gemeinde betonte. Bernhard Judith erläuterte dann die Highlights dieser Tour. Anschließend startete die Gruppe ihre Wanderung am Hansaplatz und folgte der ausgeschilderten Route. Die 4,5 Kilometer lange Route führt über verschiedene Stationen, darunter der Katharienberg, die Gemeindewiese, der Obstlehrbaumpfad, der Waldlehrbaumpfad, der Hudewald und an der Apostellinde und einem großen Bergahorn entlang. Jeder Stopp bietet einmalige Ausblicke und einzigartige Erfahrungen für die Wanderer. Während der Wanderung hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, sich auszutauschen, die Natur zu genießen und die verschiedenen Stationen des Rundwanderweges zu erkunden. Die Wanderer waren begeistert von den malerischen Landschaften und der Vielfalt der Natur, die der Weg zu bieten hatte. Nach einer rund zweistündigen Wanderung kehrten die Teilnehmer zurück zum Ausgangspunkt, wo sie mit selbstgemachten Kuchen, Kaffee und Musik empfangen wurden. Anschließend wurde noch die Gehrdener Kirche besichtigt. Insgesamt war die Einweihung des Gehrdener Rundwanderweges ein großer Erfolg und ein Ereignis, das in Erinnerung bleiben wird. Der Weg bietet Wanderern die Möglichkeit, die Schönheit der Natur zu erleben und die Gemeinde Gehrden aus einer völlig neuen Perspektive zu entdecken. Der Wanderweg kann über die Seite www.Teutonavigator.de mit dem Suchbegriff „Gehrdener Rundwanderweg" abgerufen werden.

Text: Bernhard Judith

Trainings-App für Menschen mit Asthma

Wie viel Bewegung ist gesund?

Körperliche Aktivität ist wichtig, um gesund und leistungsfähig zu bleiben. Doch Bewegung muss nicht gleich sportliche Höchstleistungen oder andere schweißtreibende Anstrengungen bedeuten. Gerade Menschen mit Lungenkrankheiten sollten in Abstimmung mit ihrem behandelnden Arzt nach Möglichkeiten zur Bewegung suchen, die ihrer individuellen Belastbarkeit entsprechen. Eine App kann dabei helfen.

Obwohl viele Menschen mit Asthma bronchiale oder COPD (chronisch obstruktive Lungenerkrankung) im Alltag eingeschränkt sind, sollte angemessene Bewegung Bestandteil ihrer Therapie sein. Moderates Training kann helfen, Herz-Kreislauf-System und Lunge zu stärken und die Belastbarkeit im Alltag zu steigern. Zudem tragen Bewegung und ein aktiver Lebensstil zum seelischen Wohlbefinden und zu mehr Lebensqualität bei.

Experten empfehlen Patienten drei Mal pro Woche 30 Minuten Bewegung. Manche Sportarten sind für Menschen mit Lungenkrankheiten besser geeignet als andere. Insbesondere moderate Ausdauersportarten wie Radfahren oder Wandern sind zu empfehlen. Regelmäßig umgesetzt, kann selbst ein Spaziergang durch die Nachbarschaft viel bewirken. Lungensportgruppen bieten eine Alternative für Patienten, die gerne in Gemeinschaft trainieren.

Heike Drechsler zeigt, wie's geht

Wer in Zeiten der COVID-19-Pandemie das Training lieber in die eigenen vier Wände verlagern

Foto: Caiaimage/Sam Edwards/gettyimages.com/akz-o

möchte, kann sich von der Trainings-App „Atemwege Gemeinsam Gehen (AGG)" motivieren und inspirieren lassen. Die kostenfreie App wurde gemeinsam mit Experten entwickelt und enthält Übungen, die speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit Asthma zugeschnitten sind. Heike Drechsler, ehemalige Olympiasiegerin im Weitsprung, macht als Botschafterin des Projekts alle Übungen persönlich vor und erklärt sie im Detail. Die App kann für die Betriebssysteme Android und IOS heruntergeladen werden. Patienten sollten vor dem Training ihren Arzt um Rat fragen. Weitere Informationen unter www.eosinophiles-asthma.de.

„Als ehemalige Leistungssportlerin weiß ich, wie wichtig Unterstützung ist, vor allem, um motiviert und am Ball zu bleiben", sagt Heike Drechsler. Die App führt durch ein mehrwöchiges Programm, trainiert werden Kraft und Ausdauer. Es kann zwischen leichten und schwereren Übungen ausgewählt werden. „So ermöglichen wir, dass jeder macht, was er kann. Hauptsache, er tut es regelmäßig und mit Freude!" (akz-o)

Gesprächskreis für Trauernde

Hospizgruppe Brakel e.V. lädt ein

Wer einen geliebten Menschen verliert, für den steht die Welt still. Damit umzugehen, fällt vielen schwer.
Wer den Lebenspartner verliert, bleibt allein zurück. Alles Vertraute bricht weg. Doch der Verlust bietet auch die Chance zu etwas Neuem. Neuen Mut zu fassen und ein Leben ohne den Partner zu finden, benötigt Geduld und vor allem: die Trauer zuzulassen. Die Hospizgruppe Brakel möchte Trauernde, die einen nahestehenden Menschen verloren haben, ein Stück auf dem Weg in ihrer Trauer begleiten. In einem geschützten Raum möchten wir Ihnen anbieten, so sein zu dürfen, wie Sie sich gerade fühlen, Abschied nehmen und loslassen zu können, um anschließend das Gefühl von Verbundenheit zu erleben, Menschen in ähnlichen Situationen kennenzulernen, mit ihnen sprechen oder auch schweigen zu können, um zu erfahren, dass sich Trauer gemeinsam leichter tragen lässt.
Zu diesem Gesprächskreis laden wir herzlich ein. Beginn ist am Mittwoch, 17. Mai, um 18.30 Uhr im Ankerplatz, den Räumlichkeiten der Hospizgruppe Brakel e.V., Ostheimer Str. 17, 33034 Brakel.
Es finden sieben Gruppentreffen von zwei Stunden in 14-tägigem Abstand mit einer geschlossenen angemeldeten Personengruppe statt. Die Abende werden gestaltet von Rita Tensi und Daniela Nowak-Henkel, Trauerbegleiterinnen der Hospizgruppe Brakel.
Weitere Informationen und Anmeldung bei
Daniela Nowak-Henkel
Mobil: 0151 / 5940 7196 und
Rita Tensi
Mobil: 0151 / 5987 9616.

Aus der Arbeit der Parteien Liste Zukunft Brakel

Themen: Windkraft, Flüchtlinge und Hallenbad

Liste Zukunft gestaltet im Rat mit

Brakel * Die Fraktion der Liste Zukunft im Rat der Stadt Brakel hat sich in ihren jüngsten Sitzungen ausführlich auf die Sitzungsperiode vorbereitet sowie die Ergebnisse der Sitzungen Revue passieren lassen. Wieder einmal sei intensiv über die Ausweisung der Konzentrationszonen für Windkraftanlagen im gesamten Stadtgebiet diskutiert worden. Speziell sei es um den Wunsch von zahlreichen Mitbürgerinnen und Mitbürgern in Hembsen gegangen, die dortige Konzentrationszone etwas zu verkleinern. „Windkraft ist ein sehr emotionales Thema" weiß Zukunftsratsmitglied Bernd Stieren-Knoke. Jeder sei sich aber auch bewusst, dass die von der Bundesregierung gewollte Energiewende nicht ohne sehr viele neue Windkraftanlagen in unserer Region funktionieren könne. Kaum jemand wolle die riesigen Anlagen vor der eigenen Haustür. „Grundsätzlich sind wir immer auf der Seite der Bürgerinnen und Bürger" stellt Zukunftsfraktionsgeschäftsführer Peter Beller klar. Eine Änderung zum aktuellen Zeitpunkt käme jedoch nicht nur nach Einschätzung der Zukunftsfraktion zu spät und würde den ganzen schon ausgereiften Plan gefährden. „Wenn wir Mitte Oktober keinen fertigen Plan stehen haben, können wir die Ausschlussfrist 01.02.2024 bei der Bezirksregierung nicht einhalten und verlieren ‚de facto' unsere Möglichkeit zur Mitsprache" begründet Zukunftsfraktionschef Stefan Heilemann den auf den ersten Blick nicht bürgerfreundlich erscheinenden Beschluß der großen Ratsmehrheit. Auf den zweiten Blick sei der Beschluß schlussendlich jedoch bürgerfreundlich. „Es kann doch niemand wirklich wollen, dass zukünftig Windkraftanlagen quasi überall gebaut werden dürfen" begründet Zukunftsfraktionsgeschäftsführer Peter Beller. Ohne Konzentrationszonen gelte Landesbaurecht. Dort würden teilweise geringere Abstände zu Wohnhäusern gelten und auf optisches Gefallen und Wohlfühlaspekte würde schon mal lange keine Rücksicht genommen.
Als weiteres großes Thema haben die Mitglieder der Zukunftsfraktion kontrovers über die Regelungen der zukünftigen Unterbringung der Flüchtlinge diskutiert. „Die weitere Konzentration an einem bestehenden Standort sehen wir eher kritisch" so Zukunftsratsmitglied Bernd Stieren-Knoke. Auch wenn es bisher keine Probleme für die Anwohner gegeben habe, sei es nicht richtig, wenn heute seitens der Politik die ursprünglich mit der Nachbarschaft abgesprochene Maximalbelegung einfach ignoriert werden würde. Unabhängig einer möglichen Förderung werbe die Zukunftsfraktion weiterhin für einen Kauf des ehemaligen Kurhotels am Kaiserbrunnen. „In einem ersten Schritt könnte jetzt das Gästehaus erworben werden" so Zukunftsfraktionsgeschäftsführer Peter Beller. Dieses stände auch ohne das Hotelgebäude aktuell zum Kauf. Zwar müssten die Auflagen des Brandschutzes neu erbracht werden, aber die Brakeler Politik hätte somit die Hand auf dem Objekt und könne nach dem Ende der ‚Flüchtlingsflut' selbst einen potentiellen Wunschinvestor suchen und diesem das Objekt zu einem symbolischen Kaufpreis für eine tolle Idee zur Verfügung stellen. „Hätte die Ratsmehrheit damals auf Liste Zukunft gehört, wären wir heute als Stadt Eigentümer vom gesamten Hotel-Komplex" ärgert sich Zukunftsfraktionschef Stefan Heilemann über die damals vertane Chance eines vergleichsweise günstigen Kaufes. Die angestrebte Container Lösung sähe die Zukunftsfraktion sehr kritisch.
Danach ging es um die Zukunft des Brakeler Hallenbades. Dort bestände akuter Sanierungsbedarf. Auch wenn die Mitglieder der Zukunftsfraktion von der Kostenhöhe erschrocken seien, habe man sich der Maßnahmen nicht verweigern wollen. Wichtig sei der Zukunftsfraktion, dass auch der mittel- und langfristige Sanierungsbedarf schnellstmöglich ermittelt werden würde, damit der bisherige „wirtschaftliche Blindflug" möglichst bald der Vergangenheit angehöre.

Aktuelles Logo der Liste Zukunft

Auf fortwährende gute Zusammenarbeit mit allen weiteren Fraktionen im Rat freut sich nicht nur Zukunftsmitglied Johannes Bobbert.
Zur Vorbereitung des ersten öffentlichen Brakeler „Zukunftstreffs" 2023 werden aktuell interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger gesucht. Interessierte Brakeler können sich bereits jetzt auf **www.zukunft-brakel.de** unter der Rubrik „**Zukunftstreff**" für nähere Informationen registrieren. „Jeder - egal ob aus der Kernstadt oder unseren Dörfern - ist zur Mitarbeit herzlich eingeladen" freut sich Zukunftsmitglied Johannes Bobbert auf die kommenden Zukunftstreffen.

Stefan Heilemann

Ende: Aus der Arbeit der Parteien Liste Zukunft Brakel

St. Vincenz Hospital und Bildungszentrum feiern 50. Geburtstag

KHWE feiert Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür am Sonntag, 7. Mai - Livemusik mit dem GoodBeats-Konzerttaxi

Brakel. Neben dem Neubau des St. Vincenz Hospitals in der Danziger Straße im Jahr 1973 ist direkt nebenan eine Krankenpflegeschule für den Kreis Höxter als Pionierprojekt gegründet worden. Das Krankenhaus und das heutige Bildungszentrum der KHWE feiern in diesem Jahr bereits ihren 50. Geburtstag. Am Sonntag, 7. Mai, öffnen sie ihre Türen und geben Besuchern einen Einblick hinter die Kulissen.

In der Zeit von 11 bis 17 Uhr bieten die Mitarbeiter den Besuchern ein umfangreiches Programm.

Checkups, Kraftanalyse und Fußballgolf

Dazu gehören neben Reanimationsschulungen auf der Intensivstation unter anderem Gesundheits-Checkups wie zum Beispiel eine Blutdruck- oder Blutzucker-Messung. Darüber hinaus stellt sich das Therapiezentrum vor und bietet unter anderem eine Kraftanalyse und Fußballgolf an. Auch werden Führungen durch den OP-Saal (nur bis 16 Uhr) angeboten. Die Klinik für Schmerzmedizin gibt Einblicke in verschiedene Entspannungsverfahren. Psychotherapieverfahren zum Kennenlernen (Kunst- und Gruppenpsychotherapie und konzentrative Bewegungstherapie) bietet die Klinik für Psychosomatik. Wer sich für die Aufbereitung von OP-Instrumenten und Medizintechnik interessiert, kann einen Blick hinter die Kulissen der Zentralen Sterilgutversorgungsabteilung werfen. Dort werden stündlich Führungen angeboten.

Das St. Vincenz Hospital und das Bildungszentrum feiern 50. Geburtstag und öffnen am Sonntag, 7. Mai, ihre Türen für Besucher (von links): KHWE-Geschäftsführer Christian Jostes, Simon Schmale (Leiter Geschäftsbereich Krankenhaus und Standortleiter St. Vincenz Hospital), Helena Massmann (Teamleitung Ambulanz), Dr. Josef Nelles (Chefarzt der Klinik für Schmerzmedizin und Ärztlicher Leiter am St. Vincenz Hospital), Stefanie Schoppe (Schulleitung Bildungszentrum), Christian Bargatzky (Pflegedirektor) und Jessica Mewes (Leitung Therapiezentrum).

Konzerttaxi und Donut-Foodtruck

Neben Essen und Getränken aus der Cafeteria des Krankenhauses bietet der „Deezy-Donuts"-Foodtruck in seinem auffällig pinken Design Donuts und weitere Kaffeespezialitäten an. Um 15 Uhr rollt das GoodBeats-Konzerttaxi auf den Hof des St. Vincenz Hospitals und bietet Live-Musik mit einem unterhaltsamen Programm aus Pop/Rock/Funk und Soul - alles mit Akustik-Gitarre, Drums und zwei Stimmen. Die Instrumente und Stimmen sind mit Mikrofonen abgenommen und mit Boxen verstärkt. Das bietet ein Konzerterlebnis für jedes Publikum.

Die KHWE kennenlernen

Für Pflegekräfte bietet die KHWE ein Speed-Dating an, die Personalabteilung steht für Fragen zur Verfügung und informiert über die verschiedenen Jobs bei der KHWE. Das Bildungszentrum informiert über die Ausbildungsmöglichkeiten und gibt einen Einblick in das Projekt „Ausbildung mit Virtual Reality". Dort haben die Besucher die Möglichkeit, einmal selbst eine VR-Brille aufzusetzen und sich innerhalb weniger Sekunden im virtuellen Krankenhaus umzuschauen. Das Parken am Krankenhaus ist am Veranstaltungstag kostenfrei. Mehr Informationen zum Programm sind zu finden unter www.khwe.de/tdot2023.

Das Krankenhaus heute

Das St. Vincenz Hospital Brakel hat sich seit seiner Gründung zu einem modernen und leistungsstarken Krankenhaus-Standort entwickelt, sein guter Ruf geht weit über die Kreis- und Landesgrenze hinaus. Das Krankenhaus ist spezialisiert auf Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie, Rheumatologie, Schmerzmedizin und Psychosomatik. Die Klinik für Orthopädie, die sogar ei-

Feierlicher Spatenstich zum Krankenhausneubau am 5. Oktober 1970.

nen internationalen Ruf genießt, ist als Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung zertifiziert. Dort werden jährlich 1200 künstliche Gelenke eingesetzt. Eine Zentrale Sterilgut Versorgungsabteilung (ZSVA) der KWE Service als Tochterunternehmen der KHWE sorgt für die hygienische Aufbereitung von OP-Besteck, chirurgischen Instrumenten und weiteren Medizinprodukten. Die ZSVA ist kürzlich für knapp eine Million Euro modernisiert und erweitert worden. Neben dem Krankenhaus, dem Bildungszentrum und der ZSVA ist auch die Zentralverwaltung der KHWE in Brakel angesiedelt.

Das zehnjährigen Bestehen der Fachabteilung für Orthopädie wurde mit einem Festakt begangen. Der ehemalige Chefarzt Prof. Dr. Johannes Breitenfelder (Vorgänger des heutigen Chefarztes Prof. Dr. Rolf Haaker) führt Gäste durch den OP-Saal.

Ein Einblick in die Küche des St. Vincenz Hospitals in den 1970er Jahren. Inzwischen verfügt die KHWE über eine Zentralküche am Standort Steinheim.

Gäste aus Politik und Wirtschaft kommen zum zehnjährigen Bestehen des St. Vincenz Hospitals Brakel.

Ursprung reicht zurück bis ins 13. Jahrhundert

Der Ursprung der Krankenhauses in Brakel reicht bis ins 13. Jahrhundert zurück. Bereits am 25. Dezember 1302 wurde der Altar des damaligen Heilig-Geist-Hospitals in Brakel von Bischof Otto von Paderborn geweiht. Urkundlich wird das Hospital erstmals in einer Schlichtungsurkunde vom 4. Juni 1304 erwähnt. Das Heilig-Geist-Hospital fand somit als erstes der vier Krankenhäuser der KHWE geschichtliche Erwähnung.

1849 wurde das St. Vincenz Hospital Brakel gegründet und bis 1973 am Ostheimer Tor betrieben. Dort befindet sich heute das St. Antonius Seniorenhaus.

1904 zog das Krankenhaus in einen Neubau nebenan, erbaut im Garten des damaligen Hospitals. Das Gebäude wurde anschließend mehrfach erweitert und modernisiert.1973 erfolgte der Umzug in das neu gebaute Krankenhaus am heutigen Standort an der Danziger Straße. Das damalige St. Vincenz Hospital verfügte über eine Röntgenabteilung, eine Innere und eine Chirurgische Abteilung mit jeweils 60 Betten, eine HNO-Belegabteilung mit fünf Betten und über eine Gynäkologische und geburtshilfliche Abteilung mit zwei Kreißsälen sowie 45 Betten und 18 Säuglingsbetten. 1976 wurde eine Fachabteilung für Orthopädie eingerichtet.

Von der Krankenpflegeschule zum Bildungszentrum

Im Jahr 1973 entschloss sich die Katholische Kirchengemeinde St. Michael Brakel, die Trägerschaft für eine zentrale Krankenpflegeschule zu übernehmen. Vorausgegangen waren Diskussionen in den verschiedenen Gremien im Kreis und der Krankenhausträger, wie dem schon damals vorherrschendem Mangel an Fachpersonal in den neu gebauten Krankenhäusern begegnet werden konnte.

Gleichzeitig war es auch eine Chance, in der ländlichen Region wie die des Kreises Höxter Plätze für eine qualifizierte Ausbildung zu schaffen. Also kam es zu einem, für die damalige Zeit sehr ungewöhnlichen, Kooperationsvertrag zwischen dem St. Vincenz Hospital Brakel, dem St. Josef Hospital in Bad Driburg und dem damaligen St. Nikolai Krankenhaus in Höxter. Der Anschluss des St. Rochus Krankenhauses in Steinheim erfolgte 1974 und der des damaligen St. Petri Hospitals in Warburg 1975.

Die Gründung einer zentralen Krankenpflegeschule, an dem sich alle Krankenhäuser im Kreis Höxter beteiligten, war für die damalige Zeit ein ungewöhnliches Experiment. Traditionell und durch das damalige Krankenpflegegesetz festgelegt, waren die Krankenpflegeschulen immer unmittelbar mit nur einem Krankenhaus verbunden. Dieses Experiment wurde zu einem Modell in NRW, das danach anderen Schulen als Vorbild diente. Zu Beginn war die Schule räumlich beengt in der Landwirtschaftsschule in Brakel untergebracht. 1978/1979 wurde mit Investorenmitteln des Landes NRW ein Neubau errichtet. Nach den ersten 25 Jahren hatten 600 Krankenschwestern und Krankenpflegern ihre Ausbildung an der Schule erfolgreich beendet. Im Jahr 1981 kam das Fachseminar für Altenpflege hinzu. Die Schule war also schon damals ein wichtiger Faktor für die Versorgung der Menschen im Kreis Höxter, sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich.

Praxisnahe Ausbildung im Verbund

Die Pflegeausbildung hat sich in den vergangenen Jahren verändert, 2020 wurde sie grundlegend reformiert. Mit der sogenannten „generalistischen Pflegeausbildung" wurden die bisherigen Pflegefachberufe in den Bereichen Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege zu einem gemeinsamen Berufsbild Pflegefachmann/-frau zusammengeführt. Das ermöglicht den Zugang zu unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern der Pflege - von der Akutpflege über den ambulanten Bereich bis zur stationären Langzeitpflege -, und gibt Auszubildenden die Zeit und Möglichkeit, Interessen und Vorlieben im Laufe der Ausbildung zu entwickeln. Frisch etabliert wurde das Angebot der Ausbildung zur Pflegefachassistenz in Teilzeit mit Start am 1. Oktober dieses Jahres.

Moderne Räume, Ausbildung digital

Inzwischen beginnen etwa 100 Schüler pro Jahr ihre Pflegeausbildung am Bildungszentrum. Demnach ha-

ben seit Gründung der Schule 2000 Menschen ihre Pflegeausbildung an der Schule absolviert. Das Bildungszentrum arbeitet sowohl mit den Seniorenhäusern und den Ambulanten Caritas Pflegestationen der KHWE als auch mit allen Krankenhaus-Standorten in Brakel, Höxter, Bad Driburg und Steinheim zusammen, das heißt mit insgesamt 25 Fachkliniken und Instituten. Dazu kommen Kooperationen mit Einrichtungen in der Akut- und Langzeitpflege sowie in der ambulanten Pflege aus dem Kreis Höxter und angrenzenden Regionen.
Erst vor zwei Jahren wurde das Bildungszentrum unter anderem mit einer finanziellen Förderung durch das Regionalentwicklungsprojekt EFRE der Europäischen Union um einen Neubau für 3,6 Millionen Euro erweitert und für optimale Rahmenbedingungen in der Pflegeausbildung innovativ ausgestattet. Moderne Räume und neue Medien sorgen zusätzlich für eine „Ausbildung digital“: Mit einem weiteren Projekt erhält Virtuelle Realität (VR) Einzug ins Klassenzimmer. Dazu wurden Pflegezimmer digitalisiert, in denen die Schüler sich mit speziellen Brillen virtuell bewegen können und Lerninhalte vermittelt bekommen. Ein großer Schwerpunkt des Bildungszentrums liegt auch auf den Fort- und Weiterbildungen, sowohl für Mitarbeiter aller Einrichtungen der KHWE als auch für Externe.

Eine Ausbildungssituation in der alten Krankenpflegeschule

Mobil und selbstbestimmt bleiben

Elektromobile von Prima Aktiv

Selbstständig und mobil bleiben - das ist für viele Senioren nicht nur wichtig, sondern auch echte Lebensqualität. Elektromobile verschaffen Ihnen auch im hohen Alter die gewünschte Selbständigkeit und Flexibilität, ob zuhause oder unterwegs. Einkäufe, Spazierfahrten, Arztbesuche, die Möglichkeit Freunde und Verwandte zu besuchen oder einfach mal wieder einen Ausflug zu machen: Die Einsatzmöglichkeiten eines Elektromobils sind vielseitig und gleichzeitig ganz individuell. Dabei eignen sich Elektromobile nicht nur für Senioren, sondern bieten grundsätzlich Menschen mit eingeschränktem Bewegungsradius wieder das gute Gefühl, eigenständig, unabhängig und mobil zu bleiben.
Doch worauf sollte man bei der Auswahl eines Elektromobils achten? Prima Aktiv hat die wichtigsten Kriterien zusammengefasst:

- Wie schnell soll das Fahrzeug fahren können (6, 10 oder 15 km/h)?
- Welche Reichweite, welche Steigung soll das Elektromobil bewältigen?
- Welches Modell passt zu Ihnen (Reisemodell, Kabinenfahrzeug, oder Doppelsitzer)
- Welches Zubehör benötigen Sie?
- Welches Gewicht soll das E-Mobil tragen können?

Durch die große Vielfalt an unterschiedlichen Modellen von Prima Aktiv ist auch für Sie das passende Elektromobil dabei - von praktischen Reisemodellen, die zerlegbar sind und kompakt verstaut werden können bis zu Spezialmodellen mit zwei Sitzen oder Überdachung.

Qualität, Beratung und Service

Mit durchdachten Lösungen, bestem Komfort und hoher Funktionalität entsprechen die Elektromobile von Prima Aktiv höchstem Qualitätsstandard und sind TÜV geprüft, denn die Sicherheit der Kunden steht an erster Stelle. Eine ausführliche Beratung hilft bei der Auswahl: Welches Modell passt am besten zu Ihren Bedürfnissen und Wünschen? Welche Kosten sollten bei der Anschaffung eingeplant werden? Vor dem Kauf sollte das Elektromobil bei einer Probefahrt ausgiebig getestet werden.
Auch nach dem Kauf steht Prima Aktiv seinen Kunden zur Seite mit dem bundesweiten Vor-Ort-Service für Inspektionen und Reparaturen. Dafür muss keine Werkstatt aufgesucht werden, denn diese kommt direkt zum Kunden.
Sie sind neugierig geworden und möchten unsere Alltagshilfen kennenlernen? Dann rufen Sie uns an, unter 05253 868 4 777. Selbstverständlich sind Beratungen und Probefahrten für Sie kostenlos!

Individuelle Alten- und Krankenpflege rund um Borgentreich und Brakel

Karl-Heinz Behr
Bohlenweg 49 - 33034 Brakel
Marktplatz 1 - 34434 Borgentreich-Borgholz
05272 39466-0

Ein Ort zum Verweilen und Informieren

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst öffnet seine Türen am 5. Mai

Trauerarbeit sichtbar machen und über die verschiedenen Angebote informieren: Der Ambulante Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst im Kreis Höxter veranstaltet am Freitag, 5. Mai, seinen ersten Tag der offenen Tür in den neuen Räumlichkeiten in Brakel. Ab 9.30 Uhr beginnt der Tag mit einer Andacht an der Katholischen Pfarrkirche St. Michael, gefolgt von persönlichen Grußworten durch den stellvertretenden Landrat des Kreises Höxter Werner Dürdoth, dem Brakeler Bürgermeister Hermann Temme und KHWE-Geschäftsführer Christian Jostes.

„Wir laden Interessierte herzlich ein, uns und unsere Räume kennenzulernen, mit den Hospizbegleitern ins Gespräch zu kommen oder einfach einen schönen Tag zu verbringen", sagen Silvia Drüke und Silke Antemann, Koordinatorinnen des Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienstes im Kreis Höxter der KHWE.

Die Besucher erwartet unter anderem ein Bücherflohmarkt, Live Musik sowie eine Fotoausstellung zur Arbeit der Klinikclowns. Besonderes Highlight: Clown „Frau Ede" und ihre Kollegen lassen es sich nicht nehmen, ab 11 Uhr persönlich für Unterhaltung auf dem roten Teppich zu sorgen. „Die Vielfältigkeit der Hospizarbeit wird an diesem Tag besonders deutlich", sind Silvia Drüke und Silke Antemann sich einig. Ein besonderes Augenmerk legen die beiden neben der Trauerarbeit im Kreis Höxter auch auf die Sterbebegleitung, denn fast 100 Hospizbegleiter sind für den Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst im Einsatz.

Die Ehrenamtlichen besuchen die Kranken und ihre Familien regelmäßig. Je nach Bedarf und Absprache, nehmen sie sich Zeit für ihre Bedürfnisse und Wünsche. Sie unterstützen unter anderem die Kommunikation zwischen allen Beteiligten im Bezug auf die Themen Sterben, Tod und Trauer und sorgen für Entlastung während des Sterbeprozesses.

Darüber hinaus bietet der Ambulante Hospizdienst verschiedene Trauerangebote wie das Trauerbistro in Höxter, das Trauerfrühstück in Brakel oder auch den Gesprächskreis für Eltern nach Tod oder Fehlgeburt an. Eine regelmäßige Trauergruppe für Kinder und Jugendliche unterstützt zudem junge Betroffene sowie ihre Bezugspersonen nach dem Verlust eines nahestehenden Menschen. Neben den offenen Angeboten sind auch Einzelgespräche möglich.

Der Tag der offenen Tür endet gegen 15 Uhr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der Ambulante Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst im Kreis Höxter der KHWE veranstaltet am 5. Mai erstmals einen Tag der offenen Tür in den neuen Räumlichkeiten. (v.l.): Silvia Drüke und Silke Antemann.

Online: mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper
MITTEILUNGSBLATT BRAKEL
ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE STADT BRAKEL
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:
https://redaktion.rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA
Wir freuen uns auf Sie!
ZEITUNG DRUCK WEB FILM

Das Kreisfest der Mitglieder im AWO

Kreisverband Höxter wird uns in diesem Jahr zur Landesgartenschau nach Höxter führen

Der AWO Kreisverband fährt mit seinen Mitgliedern am 4. Mai zur Landesgartenschau nach Höxter und trifft sich dort mit den Mitgliedern des AWO Kreisverband Paderborn. Unter dem Motto „Die AWO zu Gast auf der Landesgartenschau in Höxter". Das Treffen in Höxter ist für 13 Uhr geplant mit der Begrüßung von Bürgermeister Daniel Hartmann.

Anschließend findet eine Führung statt, mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Danach kann das Gelände auf eigene Faust erkundet werden, bevor gegen 18 Uhr die Heimreise erfolgt.

Bus 1: Abfahrt in Warburg, 11.45 Uhr Schützenplatz,
Bus 2: Peckelsheim, 12 Uhr Busbahnhof, Borgentreich 12.15 Uhr Busbahnhof und Beverungen 12.40 Uhr Busbahnhof.
Bus 3: Abfahrt in Bad Driburg 11.30 Uhr Rathaus, Nieheim 11.50 Uhr Busbahnhof, Steinheim 12 Uhr Bahnhof, Marienmünster-Vörden 12.20 Uhr Busbahnhof und Brakel 12.40 Uhr Bahnhof.

Anmeldungen jeweils beim Vorstand in den Ortsvereinen.

Peckelsheim:
Paul Arens 0170 2269 556
Borgentreich: Carmen Watermeier-Fels 0174 2114 860
Bad Driburg:
Nicole Hansel 05253 9350 216
Nieheim:
Wolfgang Kuckuk 05274 785
Steinheim:
Jürgen Unruhe 0151 17354 762
Marienmünster:
Eva Lensdorf 05284 942658
Brakel:
Jutta Robrecht 0172 2857 402

Ankunft in Höxter um 13 Uhr, Beginn der Führung 13.30 Uhr. Rückfahrt gegen 18 Uhr

Wann sich das H-Kennzeichen lohnt

Exakt drei Jahrzehnte nach ihrer Erstzulassung können Autos ein H-Kennzeichen bekommen. Aber längst nicht alle Oldtimer fahren auch mit H. Denn das ist nicht immer günstiger und hat zudem einige Verpflichtungen zur Folge. Wann sich ein H-Kennzeichen lohnt, schildert die Zeitschrift Auto Straßenverkehr in ihrer aktuellen Ausgabe 16.

- **Vorteile:** Die Kfz-Steuer für Autos mit H-Kennzeichen beträgt unabhängig von Hubraum und Schadstoffausstoß 191,73 Euro pro Jahr. Das macht sich vor allem bei alten, großvolumigen Motoren bezahlt, die bei einer herkömmlichen Zulassung schnell die 1.000-Euro-Grenze überschreiten. Zudem darf man mit H-Kennzeichen in Umweltzonen fahren - auch ohne grüne Plakette. Für Oldtimer mit H auf dem Schild gelten bei den meisten Versicherungen zudem günstigere Tarife, jedoch fordern die Assekuranzen kostenpflichtige Wertgutachten von anerkannten Bewertern wie Classic-Analytics oder Classic Data.
- **Nachteile:** Vor der Erteilung eines H-Kennzeichens muss erst ein Ingenieur von Dekra, TÜV, GTÜ oder KÜS das Auto überprüfen und die Originalität beurteilen. Daraus ergibt sich, ob das Auto ein erhaltenswerter Klassiker ist oder ein verbrauchter Alltagsgegenstand. Dieses Urteil wird bei jeder Hauptuntersuchung neu geprüft - und muss bezahlt werden.
- **Saisonkennzeichen:** Wer seinen Oldtimer nicht das ganze Jahr fahren will, kann sich für ein Saisonkennzeichen entscheiden und so Kfz-Steuer und Versicherungsbeiträge sparen. Saisonkennzeichen dürfen für minimal zwei und maximal elf Monate gelten und lassen sich auf jedes Fahrzeug anwenden. Das kann sich auch für Autos rechnen, die eigentlich schon ein H-Kennzeichen bekommen könnten. Besonders bei Autos mit kleinen Motoren und Abgasreinigung kann es sich lohnen, das Auto normal zuzulassen, weil die Kfz-Steuer dann unter dem Pauschalbetrag von 191,73 Euro liegen kann.

Vor der Erteilung eines H-Kennzeichens muss erst ein Ingenieur das Auto überprüfen und die Originalität beurteilen. Foto: GTÜ/mid/ak-o

Zum 1. Januar 2022 gab es in Deutschland laut VDA 648.000 Autos, die älter waren als 30 Jahre. Aber nur 57,3 Prozent oder rund 370.000 Fahrzeuge trugen auch ein H-Kennzeichen. Die meisten Oldtimer mit H-Zulassung tragen einen Mercedes-Stern (158.843), gefolgt von VW (125.438). Dahinter folgen mit deutlich niedrigeren Werten die Hersteller Porsche (43.261), BMW (37.006) und Opel (27.370). (mid/ak-o)

Autohaus Totz
33034 Brakel
Driburger Straße 5
Telefon 0 52 72 / 95 88
37671 Höxter · Zur Lüre · Telefon 0 52 71 / 26 26
E-Mail: info@autohaus-totz.de • Internet:www.honda-totz.de
HONDA

TOP-SERVICE FÜR ALLE MARKEN ...und alles zu fairen Preisen!
waldhoff
Autos & Service
OPEL in Brakel Industriestr. 17 TEL 05272 / 39944

1a autoservice
Josef Breker
Alles rund um´s Auto!
Für alle Fabrikate Alt und Neu
Reparatur & Handel
Tel.: 05272 - 54 33
www.breker.601a.de
Kfz.Meisterbetrieb
Inh. Dirk Breker
Warburger Str. 18
33034 Brakel

Autohaus
SEIBERT
Wir sind Ihr starker Partner im Kreis Höxter!
Brakel 05272 / 3720-0
Beverungen 05273 / 3630-0
Höxter 05271 / 9732-0
info@autohaus-seibert.de
Service
Nutzfahrzeuge Service
Audi Service

Ford
Auto SOMMER
Driburger Straße 8-12 · 33034 Brakel
Telefon (0 52 72) 3 90 15-0 · Telefax (0 52 72) 3 90 15-50
www.ford-sommer.de

Ing.-Büro GERHOLD
KFZ.-Sachverständige
Plakette fällig?
TÜV SÜD
Auto Partner
Unfallschaden?
www.ingenieurbuero-gerhold.de

Seit 50 Jahren als Autopartner vor Ort

Rainer Biermann steht als Ansprechpartner für VW-Modelle zur Verfügung.

Die Thiel-Gruppe am Standort in Bad Driburg ist ein zuverlässiger Ansprechpartner für VW und Skoda und Gebrauchte aller Marken. Bad Driburg. Mit rund 400 Mitarbeitern an sechs Standorten ist die Thiel-Gruppe ein starker Player in der Automobilbranche der Region. Rund 30 Mitarbeitende sind am Standort in Bad Driburg in der Dringenberger Straße 77 beschäftigt. „Im Mai sind wir hier seit 50 Jahren vertreten und werden auch künftig als zuverlässiger Ansprechpartner die Wünsche unserer Kundinnen und Kunden erfüllen", sagt Geschäftsleiter Thomas Spangenberg.

Mit Kompetenz und großem Engagement präsentieren die Mitarbeitenden das große Angebotsspektrum des Standorts. Das Autohaus in Bad Driburg ist Partner der Marken VW und Skoda. Die KFZ-Fachwerkstatt bietet auch viele aktuelle Serviceangebote, die Top-Leistungen zu einem Top-Preis garantieren.

Wer beispielsweise eine Inspektion durchführen lässt, bekommt Öl, Wischwasser und Kühlwasser ein Jahr lang gratis nachgefüllt.

Darüber hinaus hält Thiel in Bad Driburg immer ein großes Gebrauchtwagen-Angebot vor. „Hier haben wir immer rund 80 Fahrzeuge aller Marken, die zuvor in unserer Werkstatt in einem 100-Punkte-Checkprogamm auf Herz und Nieren geprüft wurden und auf die wir grundsätzlich ein Jahr Garantie geben, auf Jahreswagen sogar drei Jahre", erklärt Geschäftsleiter Spangenberg.

Ein zentrales Thema bleibt die Elektromobilität. Elektromobilität bei voller Kostentransparenz erleben und dabei flexibel bleiben: Das Volkswagen AutoAbo liefert genau das. Dabei sind junge Gebrauchte der Modelle ID.3 und ID.4 kurzfristig verfügbar und bieten vollelektrischen Fahrspaß mit attraktiver Ausstattung. Einfach online buchbar, ohne langfristige Bindung zum monatlichen Fest-

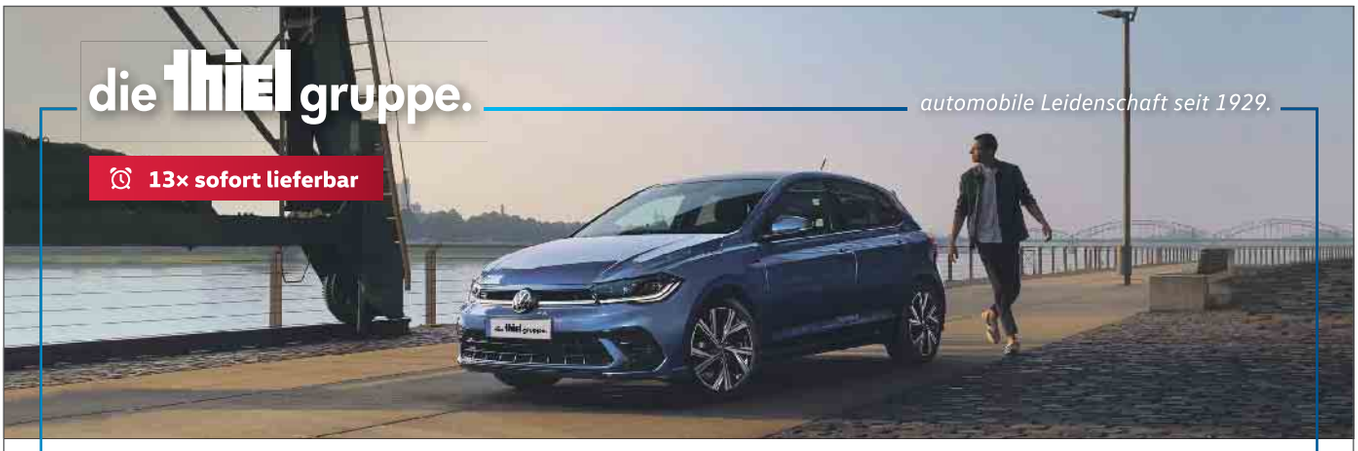
Wladislaw Lichtner ist als Verkaufsberater für den Bereich Skoda tätig.

preis. Nur die Ladestromkosten kommen noch dazu. Ein völlig neues Raumkonzept, elektrische Performance, die begeistert und intuitiver Bedienkomfort, der alles ganz einfach macht. Der ID.4 ist stark wie ein SUV und dabei so nachhaltig wie ein ID.

Aber Elektrofahrzeuge haben doch so eine lange Lieferzeit? l Nicht bei der Thiel-Gruppe. „Wir haben ab sofort Zugriff auf über 1.000 kurzfristig lieferbare ID.Modelle. Egal ob ID.3, ID.4 oder ID.5 - bei uns finden Sie das richtige Fahrzeug für Ihren Bedarf. Voll elektrisierend - voller Performance", sagt Geschäftsleiter Spangenberg.

Das Autohaus Thiel wurde 1929 als Reparaturwerkstatt in Paderborn gegründet. In den 1950er-Jahren wächst der Betrieb rasant auf knapp 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Mai 1973 wird der Standort in Bad Driburg eröffnet.

Geschäftsleiter Thorsten Spangenberg freut sich, dass der Standort Bad Driburg der Thiel-Gruppe gut aufgestellt ist.



Polo Life 1,0 l 59 kW (80 PS) 5-Gang

Kraftstoffverbrauch (WLTP) in l/100km, innerstädtisch (langsam): 6,40 / Stadtrand (mittel): 5,10 / Landstraße (schnell): 4,80 / Autobahn (sehr schnell): 5,80 / kombiniert: 5,40 / CO_2-Emission, kombiniert: 123,00 g/km

Ascotgrau, Radio „Ready 2 Discover" inkl. „Streaming & Internet", Licht-und-Sicht-Paket inkl. „Light Assist", Vordersitze beheizbar, Seitenscheiben hinten und Heckscheibe abgedunkelt, Lendenwirbelstützen vorn, Geschwindigkeitsregelanlage und Geschwindigkeitsbegrenzer, Digitaler Radioempfang DAB+, Multifunktionslenkrad in Leder, Zentralverriegelung ohne Safe-Sicherung, mit Funkfernbedienung und 2 Funkklappschlüsseln, Spurhalteassistent „Lane Assist", Digital Cockpit, mehrfarbig, verschiedene Info-Profile wählbar, Einparkhilfe - Warnsignale bei Hindernissen im Front- und Heckbereich, LED-Scheinwerfer mit LED-Tagfahrlicht, Klimaanlage mit Aktiv-Kombifilter u.v.m.

Leasingbeispiel

Sonderzahlung:	990,00 €
jährl. Laufleistung:	10.000 km
Laufzeit:	48 Monate
monatl. Rate:	**249,00 €**[1]

Irrtum, Änderungen, Zwischenverkauf vorbehalten. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Weitere Motorisierungen und Ausstattungen gegen Mehrpreis erhältlich.

[1] Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig für private Einzelabnehmer, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Inkl. Auslieferungskosten und zzgl. Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt.

Ihr Volkswagen Partner:

Karl Thiel GmbH & Co. KG, Dringenberger Str. 77, 33014 Bad Driburg, Tel. 05253 9898-50

www.thiel-gruppe.de

Frisch „gebackene“ Mineralwasser-Sommeliere

Nicht nur beim Wein - auch beim Wasser gibt es den Titel „Sommelier“. Tatjana Wiegand von den Bad Driburger Naturparkquellen hat die Prüfung zur Mineralwasser-Sommelire bestanden. Ihr Wissen kommt unter anderem im Labor und bei Betriebsführungen mit Verkostung von den Bad Driburger Naturparkquellen zum Einsatz.

Irgendwie hatte sie schon immer mit Lebensmitteln zu tun. Während ihrer Ausbildung zur Hotelfachfrau (Hofa) kam Tatjana Wiegand zum ersten Mal bei Mineralwasser-, Kaffee- und Weinverkostungen mit dem Thema Getränkeherstellung in Kontakt. Nach der Ausbildung entschloss sie sich an der Fachhochschule Lemgo Lebensmitteltechnologie zu studieren. „Ich habe gemerkt, dass ich ein Labormensch bin“, sagt die 43-jährige. „Wo sich andere beschweren, dass es nach „Chemie“ riecht, wird es für mich erst spannend.“

„Ich zeige gerne was wir machen“

Seit Ende 2018 ist Tatjana Wiegand bei den Bad Driburger Naturparkquellen. Hier arbeitet sie im Labor und ist für die Qualitätssicherung verantwortlich. „Kein Tag ist wie der andere“, sagt sie. „Ich kann meinen Tag selbstständig gestalten und liebe es allein im Labor zu arbeiten.“ Genauso gerne zeigt sie aber auch bei Betriebsbesichtigungen, was die Bad Driburger Naturparkquellen so machen. Der Brunnenbetrieb, der zur Unternehmensgruppe Graf von Oeynhausen-Sierstorpff gehört, hat vier Bad Driburger Mineralwassersorten, ein Angebot für die Gastronomie als auch zahlreiche Erfrischungsgetränke im Sortiment. „Mit der Zertifizierung zur Mineralwasser-Sommelire kann ich noch einmal mehr meine Kompetenz unter Beweis stellen“, so die Expertin.

Kein trockenes Thema

Gemeinsam mit der VHS in Bad Driburg bieten die Bad Driburger Naturparkquellen in diesem Jahr eine Betriebsbesichtigung mit anschließender Verkostung an. Als Mineralwasser-Expertin führt Tatjana Wiegand durch das rund 1,5 stündige Programm. Anmeldungen sind bei der Touristik Bad Driburg und der VHS möglich. Die nächsten Besichtigungstermine finden statt:

Dienstag, 17. Oktober, um 11 Uhr

Aktuell sind zudem Betriebsführungen mit Verkostung für Reha-Patienten der Gräflichen Kliniken in Planung.

Für Schulen, Vereine und andere Gruppen werden Betriebsbesichtigungen nach Terminvereinbarung angeboten. Anmeldungen für fünf bis 25 Personen nehmen Elisabeth Reske und Tatjana Wiegand entgegen. Weitere Informationen unter: https://www.bad-driburger.de/engagement/betriebsbesichtigung.html

Informationen zur Zertifizierung Mineralwasser-Sommelier

In dem 4-tägigen Lehrgang wird alles rund um das Mineral- und Heilwasser, den Markt und die Verkaufstechniken geschult sowie eine Abgrenzung vom meist aufbereiteten Leitungswasser.

Tätigkeitsfelder für Mineralwasser-Sommeliers finden sich Hotel- und Gastgewerbe, im Getränkefachhandel und im Mineralbrunnen.

Botschafterin für gesundes und natürliches Wasser: Tatjana Wiegand, frisch gebackene Mineralwasser-Sommelire, mit Thomas Dörpinghaus, Geschäftsführer Bad Driburger Naturparkquellen nach der bestandenen Zertifizierung

Fragen zur Verteilung?
HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de
www.regio-pressevertrieb.de
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

ANZEIGEN · PROSPEKTVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM
Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

RAUTENBERG MEDIA

Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht.
DRUCK Satz.Druck.Image.
WEB 24/7 online.
FILM Perfekter Drehmoment.

Online: mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper
MITTEILUNGSBLATT BRAKEL
ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE STADT BRAKEL
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

MEDIENBERATERIN
Petra Saggel
FON 05259 932444
E-MAIL p.saggel@rautenberg.media

VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!

110 POLIZEI
112 FEUERWEHR

APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 2. Mai
City-Apotheke
Lange Str. 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Mittwoch, 3. Mai
Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum
Blankenauer Str. 4, 37688 Beverungen, 05273/368702

Donnerstag, 4. Mai
Apotheke St. Georg
Lange Str. 65, 37688 Beverungen, 05273/6081

Freitag, 5. Mai
St. Nikolaus-Apotheke
Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Samstag, 6. Mai
Hirsch-Apotheke
Lange Torstr. 5, 34439 Willebadessen (Peckelsheim), 05644/1000

Sonntag, 7. Mai
Annen-Apotheke
Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Montag, 8. Mai
Apotheke Warburger Straße
Warburger Str. 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Dienstag, 9. Mai
St. Vitus-Apotheke
Lange Str. 21, 34439 Willebadessen, 05646/651

Mittwoch, 10. Mai
Amts-Apotheke
Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Donnerstag, 11. Mai
Brunnen-Apotheke
Lange Str. 119, 33014 Bad Driburg, 05253/2311

Freitag, 12. Mai
Südstadt-Apotheke
Dringenbergerstr. 47, 33014 Bad Driburg, 05253/3989

Samstag, 13. Mai
Südstadt-Apotheke
Dringenbergerstr. 47, 33014 Bad Driburg, 05253/3989

Sonntag, 14. Mai
Weser-Apotheke
Untere Dorfstraße 32 a, 37691 Boffzen, 05271/5208

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag
Angaben ohne Gewähr

GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!
Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*-innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen, Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!

- **Heimweg-Telefon**

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182
So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
  08000 116 016
- Telefon-Nummer für Männer
  0800 123 99 00

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

• Polizei-Notruf	110
• Feuerwehr/Rettungsdienst	112
• Ärzte-Notruf-Zentrale	116 117
• Gift-Notruf-Zentrale	0228 192 40
• Telefon-Seelsorge	0800 111 01 11 (ev.) 0800 111 02 22 (kath.)
• Nummer gegen Kummer	116 111
• Kinder- und Jugendtelefon	0800 111 03 33
• Anonyme Geburt	0800 404 00 20
• Eltern-Telefon	0800 111 05 50
• Initiative vermisste Kinder	116 000
• Opfer-Notruf	116 006

Wir suchen SIE - PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT (w/m/d)

für unsere Ü3-Gruppe in Vollzeit/Teilzeit

Wir wünschen uns:
- eine entsprechende pädagogische Ausbildung
- Spaß am Umgang mit Kindern
- Kreativität
- Flexibilität und Engagement

Das bieten wir:
- eine unbefristete Stelle
- arbeiten in einem charmanten und engagierten Team
- eine neue berufliche Herausforderung
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Interesse? Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung z.Hd. Vorstand per Email: bewerbung@klabautermann-steinheim.de oder schriftlich an **Elterninitiative Klabautermann e.V.**, Gartenstr. 43, 32839 Steinheim.

Bei Fragen erreichen Sie uns unter 05233-93696

für unser **TEAM VERTRIEB**

Medienberater (m/w/d)

für das MITTEILUNGSBLATT BRAKEL

Sie sind/haben eine/n
- vernetzt, zielstrebig, kundenorientiert und organisiert
- Ein sympathisch-selbstsicheres Auftreten
- gute / sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- PC-Kenntnisse (E-Mail-Kommunikation, Office-Programme, etc.)
- Erfahrung im Verkauf (Einzelhandel, Beratung)
- Einen Führerschein der Klasse B

Ihre Aufgaben
- Umfangreiche Beratung Ihrer Kunden in unseren vier Geschäftsbereichen
- Erarbeiten passender Kommunikationsstrategien für Ihre Kunden
- Pflege der Bestandskunden sowie Neukundenakquise
- Enger Austausch mit Redaktion, Grafik und weiteren Abteilungen in unserem Haus

Wir bieten
- feine ausführliche Einarbeitung und einen abwechslungsreichen Vollzeitarbeitsplatz in der kreativen Medienbranche
- eine 37,5 Stunden Woche sowie flexible Arbeitszeiteinteilung, für eine ideale Work-Life-Balance
- eine attraktive Vergütung in Form von einem Festgehalt plus Provision
- einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Rahmenbedingungen
- einen Home-Office-Arbeitsplatz (100% Homeoffice möglich)

Wir freuen uns auf Sie! Bitte Bewerbung per E-Mail an: Denis Janzen karriere@rautenberg.media | Stichwort: Medienberater (m/w/d) – Mitteilungsblatt Brakel

BOCK auf FINANZEN?

Umschulung? Duale Ausbildung?

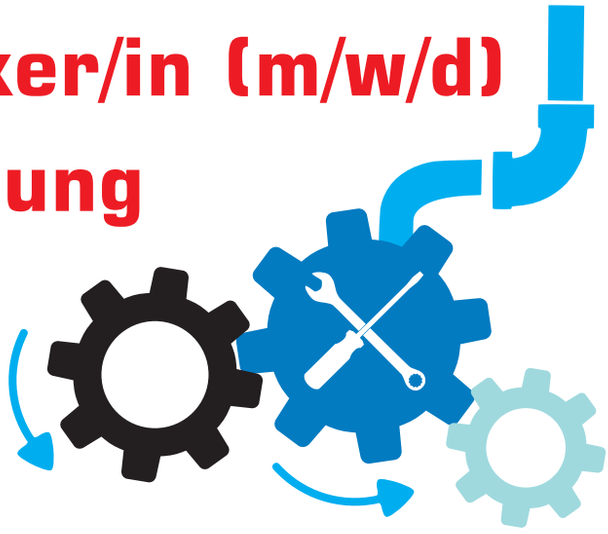
Mut zur Veränderung!

Chance nutzen – jetzt bewerben!

info: klaus.behling@dvag.de

Glänzende Aussichten für DEINE starke Karriere!

Anlagenmechaniker/in (m/w/d) Sanitär und Heizung



Bewirb Dich jetzt
info@krowa.de

KROME & WANDSCHNEIDER

HEIZUNG · BADDESIGN

Liboristr. 49 · 37696 Marienmünster - Bredenborn
Tel: 052 76 59 6

www.krowa.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 16. Mai 2023
Annahmeschluss ist am:
08.05.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier – nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM
MITTEILUNGSBLATT BRAKEL

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK
· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Brakel
Bürgermeister Hermann Temme
Am Markt 12 · 33034 Brakel
· Politik
Liste Zukunft Brakel Stefan Heilemann
Bündnis 90 / Die Grünen
Ulrike Hogrebe-Oehlschläger
UWG/CWG Brakel Robert Rissing

Kostenlose Haushaltsverteilung in Brakel. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien
Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT
MEDIENBERATERIN
Petra Saggel
Fon 05259 932-444
p.saggel@rautenberg.media
VERTEILUNG
Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de
SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media
REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE
rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia
ZEITUNG
mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper
SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT
Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Kataloge, Geschäftspapiere…), WEB (Homepages, Digitale Werbung, Shops…), FILM (Imagefilme, Kinospots, Produktfilme…) kennen.

RAUTENBERG MEDIA
ZEITUNG
DRUCK
WEB
FILM

Offene Trauergruppe für Kinder und Jugendliche

Ambulanter Hospizdienst informiert bei Auftaktveranstaltung

Höxter. Kinder und Jugendliche erleben den Tod eines nahestehenden Menschen anders als Erwachsene und gehen je nach Altersstufe unterschiedlich damit um. Die Jugend- und Kindertrauergruppe JuKiT+ des Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienstes im Kreis Höxter gibt jungen Betroffenen die Möglichkeit, sich nach einem Verlust mit Gleichaltrigen auszutauschen. Bei einer Auftaktveranstaltung am Freitag, 5. Mai, können sie sich gemeinsam mit ihren Bezugspersonen von 17 bis 18.30 Uhr über das regelmäßige Angebot informieren und das Team aus Trauer- und Hospizbegleitern kennenlernen. Treffpunkt ist das Evangelische Gemeindehaus in Höxter, Brüderstraße 9.

„Kinder und Jugendliche haben häufig Schwierigkeiten, ihre Trauer auszudrücken. Sie sind in dieser Phase sehr verletzlich und möglicherweise verunsichert, über das, was sie fühlen. Der Austausch mit anderen kann in dieser herausfordernden Zeit wichtig sein", sagen Silvia Drüke und Silke Antemann, Koordinatorinnen des Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienstes der KHWE. Ab Freitag, 5. Mai, finden die regelmäßigen Treffen an jedem ersten und dritten Freitag im Monat von 17 bis 18.30 Uhr statt. Die Teilnehmer dürfen über ihre persönlichen Erfahrungen sprechen und werden dabei von ausgebildeten Kinder- und Jugendtrauerbegleitern betreut. Neben den anregenden Diskussionen und Gesprächen wird auch miteinander gespielt und gelacht.

Da der Tod eines Familienmitglieds die gesamte Lebenssituation der Familie verändert, können die Kinder und Jugendlichen von Angehörigen oder Bezugspersonen begleitet werden. Auch sie sind Trauernde und fühlen sich im Umgang mit ihnen häufig unsicher. Sie haben die Möglichkeit, zeitlich parallel, in separaten Räumen, an einer Gruppe für Bezugspersonen teilzunehmen.

„Die Erwachsenen empfinden es oftmals als wohltuend, wenn sie in der geschützten Atmosphäre auch ihre Gefühle, Erfahrungen und Ängste, mit anderen Menschen in ähnlicher Situation teilen können, sich gegenseitig zuhören und so unterstützen", so Silvia Drüke und Silke Antemann. Interessierte können sich bei ihnen unter Telefon 05272 3940160 anmelden.

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN ONLINE BESTELLEN
www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Stellenmarkt

Mitarbeit für Arztpraxis gesucht
Neueinstieg, Quereinstieg, Wiedereinstieg, Minijob-Basis, Teilzeit, Vollzeit für sofort oder später. Wichtig: Freude an der Arbeit! Bewerbung bitte an: info@hautarztpraxis-scholten.de, Verschwiegenheit und Datenschutz sind selbstverständlich.

AUTO & ZWEIRAD
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN
rautenberg.media/kleinanzeigen
Ihre private* KLEINANZEIGE bis 100 Zeichen in dieser Zeitung
ab 6,99 €
*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €
02241 260-400 Telefonische Beratung
RAUTENBERG MEDIA

Familien ANZEIGENSHOP
RAUTENBERG MEDIA
FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00*
Für alles was wirklich zählt!
*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.
shop.rautenberg.media

Zugegeben: Eine Auszahlung „Brutto für Netto" - also (fast) ohne Abzüge als Arbeitnehmer zu erhalten, ist verlockend. Im Rahmen von geringfügig entlohn-ten Beschäftigungsverhältnissen (sogenannte 520-EURO-Jobs) ist das grundsätzlich möglich. Wer nicht die „Opt-Out"-Variante wählt, hat lediglich Abzüge in Höhe des Aufstockungsbetrags zur Rentenversicherung von rd. 18,—. Allerdings werden die Grenzen dieser 520-EURO-Jobs immer schneller erreicht. Liegt das zum einen an den gestiegenen Stundenlöhnen im Rahmen des Mindestlohngesetzes (MiLoG) oder aber auch den erhöhten Tarif-abschlüssen, die in einigen Branchen auch für geringfügig entlohnte Beschäftigte bindend sind. Ich möchte Ihnen zeigen, dass ein Wechsel in ein sozial-versicherungspflichtiges Arbeits-verhältnis nicht unbedingt schlechter sein muss.

Was sind die Besonderheiten bei einem Midi-Job?
Ein „Midi-Job" ist grundsätzlich ein ganz normales sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis. Allerdings greifen die Sozialversicherungsabzüge für den Arbeitnehmer nicht sofort in voller Höhe. Es gibt einen Übergangsbereich, in dem die Abgabelast mit steigenden Ein-kommen langsam ansteigt. Erst bei einem Einkommen ab 2.000 monatlich wird die volle Versicherungsbelastung erreicht.

Warum ist ein Wechsel in die „Gleitzone" aktuell interessanter als bisher?
Mit Einführung der Minijobs (seinerzeit 400-EURO-Jobs) am 01.04.2003 - und damit vor 20 Jahren - wurde auch die Gleitzonen-Regelung eingeführt. Damals hatte man allerdings schon bei einem Lohn von 800 den Maximalbetrag erreicht, sodass dann die volle Abgabenhöhe den Lohn minderte. An dieser Höchstgrenze hat sich lange Zeit nicht wesentlich etwas geändert. Jetzt aber überschlagen sich die Erhöhungen. Lag die Grenze ab dem 01.07.2019 bei 1.300, wurde sie ab dem 01.10.2022 auf 1.600 erhöht. Ab dem 01.01.2023 liegt sie bei sage und schreibe 2.000! Damit leuchtet es ein, dass die Beiträge bei geringem Überschreiten der 520 -Grenze sehr moderat ausfallen.

Was bedeutet das in absoluten Zahlen?
Wir haben das mal nachgerechnet. In einem 520-EURO-Job sind Abzüge i. H. der oben bereits erwähnten 18 grundsätzlich zu tragen. Im Rahmen der Übergangsregelung wäre bei Sozialversicherungsabzügen in ähnlicher Höhe sofort ein Verdienst von 585 möglich, ohne dass sich die Abgaben in der Sozialversicherung erhöhen. Dabei haben wir sogar unterstellt, dass der erhöhte Pflegeversicherungssatz für kin-derlose Arbeitnehmer berechnet wird. Noch im September des letzten Jahres wären bei gleichen Lohn 60 mehr Abzüge fällig gewesen.

Welche Vorteile bietet ein Midi-Job noch?
Neben dem Vorteil, dass Sie einfach mehr verdienen können und nicht gleich voll zur Kasse gebeten werden, kann es äußerst interessant sein, dass man mit einem solchen Beschäftigungs-verhältnis wieder automatisch selber krankenversichert ist. Zudem entsteht aus einer geringen Beitragslast wieder eine Vollmitgliedschaft in der gesetzlichen Rentenversicherung. Ferner werden in Sachen Arbeitslosen- und Kurzarbeitergeld ebenfalls wieder Ansprüche generiert.

Wann kann nicht in den Gleitzonenbereich gewechselt werden?
Bei Arbeitnehmern, die mehrere Jobs ausüben, werden alle Beschäftigungsverhältnisse zusammengerechnet, um die Verdienstgrenze zu prüfen. Auch Arbeitnehmer, die neben ihrer Beschäftigung noch selbstständig tätig sind und dadurch insgesamt über der Verdienstgrenze von 2.000 Euro liegen, können nicht zusätzlich noch einen Midi-Job annehmen. Zudem gelten Sonderregelungen für Azubis. Hier gilt die Regelung für den Midi-Job-Bereich ebenfalls nicht.

Ein Wort zur Steuer
Bei 520-EURO-Jobs kann die Lohnsteuer pauschal vom Arbeitgeber abgeführt werden. Das hat den Charme, dass die Einnahmen aus diesem Beschäf-tigungsverhältnis nicht in der Einkommensteuererklärung ange-geben werden müssen. Das ist im Gleitzonenbereich anders. Diese Einkünfte müssen in die Erklärung. Damit teilen Sie das steuerliche Schicksal mit den anderen Einkünften, die dort ggf. zu versteuern sind. Aber das muss individuell gar nicht tragisch sein. Viele persönliche Tatbestände machen da eine Vielzahl von Besteuerungsfolgen denkbar. Diese können leider nicht pauschalisiert hier abgehandelt werden. Bitte klären Sie das mit Ihrem steuerlichen Berater oder Ihrem Finanzamt.

Wir finden trotzdem: Nie war die „Gleitzone" so attraktiv wie zu Ihrem 20. Geburtstag.
Happy Birthday!
Ihr Jens Bunte

Der aktuelle HINTERGRUND

Jens Bunte
– Steuerberater / Wirtschaftsprüfer –
Detmolder Str. 25a
32839 Steinheim

tel 05233. 956 00
fax 05233. 95 60 40
web www.stb-bunte.de
e-mail bunte@stb-bunte.de

– Dipl. Kfm –
StB/WP Jens Bunte

BUNTE
STEUERBERATER & WIRTSCHAFTSPRÜFER

steuerliche Beratung

Einkommensteuererklärung

Betreuung von Personen- und Kapitalgesellschaften

Erstellung von Anhängen

Erbschaft- und Schenkungsteuer

Prüfung Steuerbescheide

Betriebsprüfungsbegleitung

Durchführung Finanzbuchhaltung

Hilfeleistung Fibu/ Einrichtung von Buchführung

Lohnabrechnungen

Einrichtung von Leistungserfassungssystemen für die Lohnbuchhaltung

Jahresabschlusserstellung

Jahresabschlussbesprechung

Durchführung von Rechtsbehelfsverfahren

Wirtschaftsberatung

Finanzierungsberatung

Kreditverhandlungen

Existenzgründungsberatung (Zuschüsse bis zu 90%)

Ihre Meinung? Hier!

prima aktiv
Seniorenprodukte

Infos und Beratung unter:
05253 8684777

Ihr Elektromobil

Kostenlose Beratung und Probefahrt vor Ort

Es ist ein guter alter Brauch, wo repariert wird da kauft man auch.

Ihr Treppenlift

Ihr Badeband

Ihr Badekissen

» Bundesweiter Vor-Ort-Service «

prima-aktiv.de